



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Länderbericht

Versorgung mit Herzschrittmachern und implantierbaren Defibrillatoren: Implantierbare Defibrillatoren - Implantation

Erfassungsjahre 2021 und 2022

Veröffentlichungsdatum: 19. Juli 2023

Impressum

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	6
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2022.....	8
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2022.....	10
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021.....	12
Einleitung.....	13
Datengrundlagen.....	15
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	15
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	22
50055: Leitlinienkonforme Indikation.....	22
Details zu den Ergebnissen.....	24
50005: Leitlinienkonforme Systemwahl.....	28
Details zu den Ergebnissen.....	30
52131: Eingriffsdauer bei Implantationen und Aggregatwechseln.....	32
Details zu den Ergebnissen.....	34
131801: Dosis-Flächen-Produkt.....	36
Details zu den Ergebnissen.....	39
52316: Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen.....	40
Details zu den Ergebnissen.....	43
Gruppe: Peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts.....	45
131802: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen).....	45
52325: Sondendislokation oder -dysfunktion.....	47
131803: Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der Sonden.....	49
Details zu den Ergebnissen.....	51
51186: Sterblichkeit im Krankenhaus.....	53
Details zu den Ergebnissen.....	56
132000: Defibrillator-Implantationen ohne Folgeeingriff aufgrund eines Hardwareproblems (Aggregat bzw. Sonde) innerhalb von 6 Jahren.....	57
Details zu den Ergebnissen.....	60

132001: Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres.....	61
Details zu den Ergebnissen.....	64
132002: Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres.....	66
Details zu den Ergebnissen.....	69
132003: Implantation der linksventrikulären Sonde bei CRT-Implantation.....	71
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	73
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit.....	73
850313: Häufig indikationsbegründendes klinisches Ereignis 'sonstige'.....	73
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.....	75
851801: Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten.....	75
850193: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation.....	77
850194: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation.....	79
850220: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS).....	81
Basisauswertung.....	83
Basisdokumentation.....	83
Patient.....	84
Body Mass Index (BMI).....	85
Präoperative Anamnese/Klinik.....	86
ICD-Anteil.....	88
Grunderkrankungen.....	89
Weitere Merkmale.....	92
Schrittmacheranteil.....	94
Stimulationsbedürftigkeit.....	94
EKG-Befunde.....	95
Operation.....	97
Zugang des implantierten Systems.....	100
ICD.....	101
ICD-System.....	101
ICD-Aggregat.....	101
Sonden.....	101

Vorhof (atriale Pace/Sense-Sonde)	102
Rechtsventrikuläre Sonde	103
Linksventrikuläre Sonde	104
Komplikationen	105
Sondendislokation	105
Sondendysfunktion	106
Entlassung	107
Behandlungszeiten	107

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AK) für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Im Erfassungsjahr 2021 waren keine Überlieger (mit Aufnahme in 2020 und Entlassung in 2021) im Auswertungsdatenpool enthalten, da aufgrund des RL-Wechsels von der QSKH- zur DeQS-RL ein Leistungserbringermapping nicht möglich war. Diese sind nun im Auswertungsdatenpool des Erfassungsjahres 2022 wieder enthalten. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Zusammensetzung der betrachteten Patienten-Grundgesamtheit im Vergleich zum Erfassungsjahr 2021 hierdurch relevant beeinflusst wird, sind die Ergebnisse der betroffenen Qualitätsindikatoren und Kennzahlen des Erfassungsjahres 2022 mit den Ergebnissen des Vorjahres als eingeschränkt vergleichbar einzustufen.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. Auch kann es sein, dass ein Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst hatte und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen zu den Vorjahren vorliegen.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren finden Sie im Kapitel „Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“. Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren HSMDEF finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs->

verfahren/qs-hsmdef/ . Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2022

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2022.

Indikatoren und Kennzahlen			Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
50055	Leitlinienkonforme Indikation	Nicht definiert	93,31 % O = 502 N = 538	90,88 % - 95,13 %	92,31 % O = 18.432 N = 19.968	91,93 % - 92,67 %
50005	Leitlinienkonforme Systemwahl	≥ 90,00 %	98,51 % O = 529 N = 537	97,09 % - 99,24 %	97,72 % O = 19.429 N = 19.882	97,50 % - 97,92 %
52131	Eingriffsdauer bei Implantationen und Aggregatwechseln	≥ 60,00 %	89,97 % O = 646 N = 718	87,56 % - 91,96 %	91,85 % O = 26.345 N = 28.682	91,53 % - 92,16 %
131801	Dosis-Flächen-Produkt	≤ 2,35 (95. Perzentil)	1,25 61 / 48,97 N = 481	0,98 - 1,57	0,72 1.376 / 1.898,61 N = 18.637	0,69 - 0,76
52316	Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen	≥ 90,00 %	96,78 % O = 1.714 N = 1.771	95,85 % - 97,51 %	96,17 % O = 63.002 N = 65.511	96,02 % - 96,31 %

Indikatoren und Kennzahlen			Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
Gruppe: Peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts						
131802	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)	≤ 2,50 %	1,49 % O = 8 N = 538	0,76 % - 2,91 %	0,87 % O = 174 N = 19.968	0,75 % - 1,01 %
52325	Sondendislokation oder -dysfunktion	≤ 3,00 %	x % O = ≤3 N = 482	0,21 % - 1,81 %	0,89 % O = 166 N = 18.737	0,76 % - 1,03 %
131803	Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der Sonden	Transparenzkennzahl	53,11 % O = 256 N = 482	48,65 % - 57,52 %	50,74 % O = 9.508 N = 18.737	50,03 % - 51,46 %
51186	Sterblichkeit im Krankenhaus	≤ 6,48 (95. Perzentil)	2,19 6 / 2,74 N = 538	1,00 - 4,73	1,17 142 / 121,18 N = 19.968	0,99 - 1,38
132003	Implantation der linksventrikulären Sonde bei CRT-Implantation	Nicht definiert	97,44 % O = 152 N = 156	93,59 % - 99,00 %	95,95 % O = 6.660 N = 6.941	95,46 % - 96,39 %

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2022

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden. Zum einen prüfen die Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollständigkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort, da dieser der abrechnende und der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Auffälligkeitskriterien zur Vollständigkeit werden daher auf Basis der entlassenden Standorte berechnet, im Gegensatz zu den Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit, die auf Basis der Auswertungsstandorte berechnet werden.

Auffälligkeitskriterien			Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit						
850313	Häufig indikationsbegründendes klinisches Ereignis 'sonstige'	≤ 3,45 % (95. Perzentil)	0,00 % 0 / 538	0,00 % 0 / 16	0,65 % 129 / 19.968	2,15 % 15 / 697

Auffälligkeitskriterien			Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit						
851801	Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten	≥ 95,00 %	100,86 % 471 / 467	0,00 % 0 / 16	99,58 % 17.323 / 17.396	1,26 % 9 / 714
850193	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation	≥ 95,00 %	100,37 % 538 / 536	0,00 % 0 / 16	100,63 % 19.980 / 19.855	1,39 % 10 / 719
850194	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation	≤ 110,00 %	100,37 % 538 / 536	0,00 % 0 / 16	100,63 % 19.980 / 19.855	0,83 % 6 / 719
850220	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,00 % 0 / 536	0,00 % 0 / 16	0,06 % 12 / 19.855	0,42 % 3 / 719

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021

Indikatoren und Kennzahlen			Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
132000	Defibrillator-Implantationen ohne Folgeeingriff aufgrund eines Hardwareproblems (Aggregat bzw. Sonde) innerhalb von 6 Jahren	Nicht definiert	99,05 % O = 450 N = 454	0,00 % - 99,68 %	99,22 % O = 15.995 N = 16.109	0,00 % - 99,34 %
132001	Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres	≤ 2,65 (95. Perzentil)	0,92 16 / 17,34 N = 454	0,54 - 1,45	1,00 617 / 617,51 N = 16.109	0,92 - 1,08
132002	Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres	≤ 5,03 (95. Perzentil)	1,01 ≤3 / 2,97 N = 447	0,25 - 2,62	1,00 109 / 109,03 N = 16.007	0,82 - 1,20

Einleitung

Der plötzliche Herztod gehört zu den häufigsten Todesursachen in den westlichen Industrienationen. Bei den meisten Betroffenen sind dafür Erkrankungen der Herzkranzgefäße (koronare Herzkrankheit, KHK) oder des Herzmuskels (Kardiomyopathie) ursächlich. Diese können lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen (Arrhythmien) zur Folge haben. Bei einem zu langsamem Herzschlag aufgrund von Störungen der Reizbildung oder Reizleitung werden Herzschrittmacher implantiert. Hochfrequente und lebensbedrohliche Rhythmusstörungen der Herzkammern (Kammertachykardien, Kammerflattern, Kammerflimmern) können nicht mit einem Herzschrittmacher behandelt werden. In solchen Fällen kommt ein implantierbarer Kardioverter-Defibrillator (implantable cardioverter-defibrillator, ICD) zum Einsatz, der i. d. R. zusätzlich auch alle Funktionen eines Herzschrittmachers bereitstellt.

Die Implantation eines Defibrillators ist dann angemessen, wenn durch spezielle kardiologische Untersuchungen ein hohes Risiko für gefährliche Rhythmusstörungen gesichert festgestellt wurde (Primärprävention). Wenn diese lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen bereits einmal aufgetreten sind und ihnen keine behandelbare (reversible) Ursache zugrunde liegt, erfolgt die ICD-Implantation zur Sekundärprävention. Das Aggregat kann diese lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen durch eine Schockabgabe oder eine schnelle Impulsabgabe (antitachykarde Stimulation) beenden und damit den plötzlichen Herztod verhindern.

Ein weiteres Anwendungsgebiet der ICD-Therapie ist die fortgeschrittene Pumpschwäche des Herzens (Herzinsuffizienz), bei der beide Hauptkammern und/oder verschiedene Wandabschnitte der linken Kammer nicht mehr synchron arbeiten. Diese Form der Herzschwäche kann mittels elektrischer Stimulation behandelt werden (kardiale Resynchronisationstherapie, CRT). Da die betroffenen Patientinnen und Patienten auch einem erhöhten Risiko für den plötzlichen Herztod ausgesetzt sind, werden meist Kombinationsgeräte implantiert, die eine Herzinsuffizienzbehandlung mittels Resynchronisationstherapie und die Prävention des plötzlichen Herztods durch lebensbedrohliche Rhythmusstörungen der Herzkammern verbinden (CRT-D-Aggregate).

Ein ICD wird i. d. R. unter die Haut bzw. unter den Brustmuskel im Bereich des linken Schlüsselbeins implantiert. Wie die Herzschrittmacher-Implantation ist die ICD-Implantation heutzutage ein Routineeingriff mit niedriger Komplikationsrate.

Qualitätsmerkmale einer ICD-Implantation, die in diesem Teilbereich mittels Indikatoren erfasst werden, sind:

- leitlinienkonforme Indikationsstellung
- leitlinienkonforme Auswahl des geeigneten Systems

- möglichst kurze Eingriffsdauer bei der Implantation
- möglichst geringe Strahlenbelastung der Patientinnen und Patienten
- Erreichung akzeptabler Werte bei notwendigen intraoperativen Messungen (Reizschwellen- und Amplitudenbestimmung)
- möglichst seltenes Auftreten von Komplikationen im Umfeld des Eingriffs
- niedrige Sterblichkeit (im Krankenhaus)

Seit dem Erfassungsjahr 2018 werden Daten zu Defibrillatoreneingriffen erhoben, die eine Verknüpfung der QS-Daten wiederholter stationärer Aufenthalte von Patientinnen bzw. Patienten ermöglichen. Durch dieses Follow-up können z. B. auch Komplikationen erfasst werden, die erst nach Verlassen des Krankenhauses auftreten. Die Follow-up-Indikatoren zur Defibrillatorenversorgung, für die Daten verschiedener Eingriffsarten ausgewertet werden, sind ebenfalls dem Teilbereich Implantierbare Defibrillatoren – Implantation zugeordnet. Die externe Qualitätssicherung für die Defibrillatortherapie umfasst weiterhin nur den stationären Bereich.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Leistungserbringer-/Landes-/Bundesebene dar. Im stationären Sektor können die Daten auf verschiedenen Ebenen ausgewertet werden (Standortebene, IKNR-Ebene), im ambulanten Sektor gibt es nur die BSNR-Einheit, die bei Auswertungen auf verschiedenen Ebenen (IKNR-Ebene, Auswertungsstandort, entlassender Standort) mitberücksichtigt wird.

In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen bundesweit enthalten sowie zu der Anzahl der Leistungserbringer. Die Anzahl der Leistungserbringer wird bundes-/landesweit sowohl auf IKNR/BSNR-Ebene als auch auf Standortebene / BSNR-Ebene ausgegeben. Die Standortebene / BSNR-Ebene wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden. Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort QI-Berechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für den entlassenen Standort vor und es kann auch nur für diesen in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden. Zusätzlich wird die erwartete Anzahl (SOLL) für die IKNR-Ebene bei Vorhandensein mehrerer (entlassender) Standorte ermittelt und entsprechend ausgegeben.

Für das QS-Verfahren HSMDEF erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren entsprechend dem behandelnden (OPS-abrechnenden) Standort.

Für Leistungserbringer

In der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene / BSNR-Ebene (Auswertungsstandort)“ befindet sich der Datenstand, der aus dem Erfassungsjahr 2022 für die Berechnung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren herangezogen wird.

In der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene / BSNR-Ebene (entlassender Standort)“ befindet sich der Datenstand, auf dem die Vollzähligkeit der QS-Daten für das Erfassungsjahr 2022

berechnet wird. Die Daten in dieser Zeile sind bei stationären Leistungserbringern mit nur einem Standort mit den Daten in der Zeile zum Auswertungsstandort identisch. Bei stationären Leistungserbringern mit mehr als einem Standort kann es zwischen den Zeilen aufgrund des Verlegungsgeschehens innerhalb einer IKNR-Einheit zu Unterschieden kommen.

Die Auswertung zur Vollständigkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen an, wie viele Fälle gemäß QS-Filter für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren.

Für stationäre Leistungserbringer mit mehr als einem Standort

Seit dem Erfassungsjahr 2022 wird die Sollstatistik der Krankenhäuser wieder standortbezogen geführt. Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort. Eine Umstellung der Sollstatistik vom entlassenden Standort auf den behandelnden Standort ist nicht möglich, da letzterer im Unterschied zum entlassenden Standort nicht immer der abrechnende oder der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Vollständigkeitsanalyse wird ausschließlich anhand von entlassenen Fällen durchgeführt. Daher sind die in der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene / BSNR-Ebene (entlassender Standort)“ als „gelieferte“ QS-Daten aufgeführten Fälle nur diejenigen, die am entsprechenden Standort entlassen wurden.

Hinweis zu den Tabellen bezüglich der Follow-up-Auswertungen

Für die Follow-up-Auswertungen können aus rechtlichen Gründen nur Eingriffe von gesetzlich krankenversicherten Patienten betrachtet werden (IKNR = 10; Tabelle „Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10)“).

Eingriffe bei nicht gesetzlich krankenversicherten Patienten (IKNR <> 10) werden daher bei den Follow-up-Auswertungen nicht berücksichtigt (Tabelle „Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei Nicht-GKV-Versicherten (IKNR <> 10)“).

Darüber hinaus können für die Follow-up-Auswertungen nur Fälle berücksichtigt werden, bei denen das Patientenpseudonym dokumentiert wurde (Tabelle „Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym“), da dieses für die Verknüpfung der Ersteingriffe und Wechseleingriffe benötigt wird.

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt	538	536	100,37
	Basisdatensatz	538		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	19.980	19.855	100,63
	Basisdatensatz	19.968		
	MDS	12		
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Land	16		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	16		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Land	16	16	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)	646		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	697		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)	715	719	99,44

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10)

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt	471	467	100,86
	Basisdatensatz	471		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	17.323	17.396	99,58
	Basisdatensatz	17.314		
	MDS	9		
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Land	16		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	16		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Land	16	16	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)	645		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	694		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)	710	714	99,44

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei Nicht-GKV-Versicherten (IKNR <> 10)

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	62 62 0	69	89,86
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	2.432 2.432 0	2.407	101,04
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Land	12		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	12		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Land	12	13	92,31
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	492		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	516		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)	521	522	99,81

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt	471	471	100,00
	Basisdatensatz	471		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	17.314	17.314	100,00
	Basisdatensatz	17.314		
	MDS	0		
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Land	16		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	16		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Land	16	16	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)	645		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	694		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)	710	710	100,00

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt	579	576	100,52
	Basisdatensatz	579		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	20.047	19.986	100,31
	Basisdatensatz	20.044		
	MDS	3		
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Land	17	18	94,44
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	17		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Land	17		
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)	662	664	99,70
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	710		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)	731		

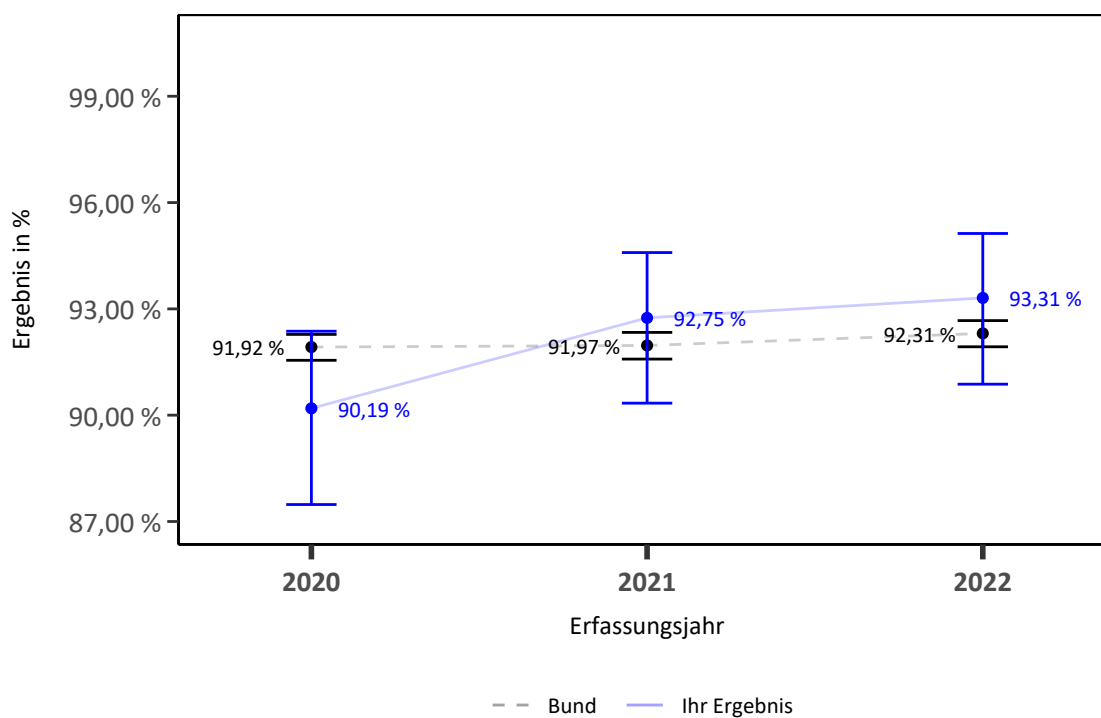
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

50055: Leitlinienkonforme Indikation

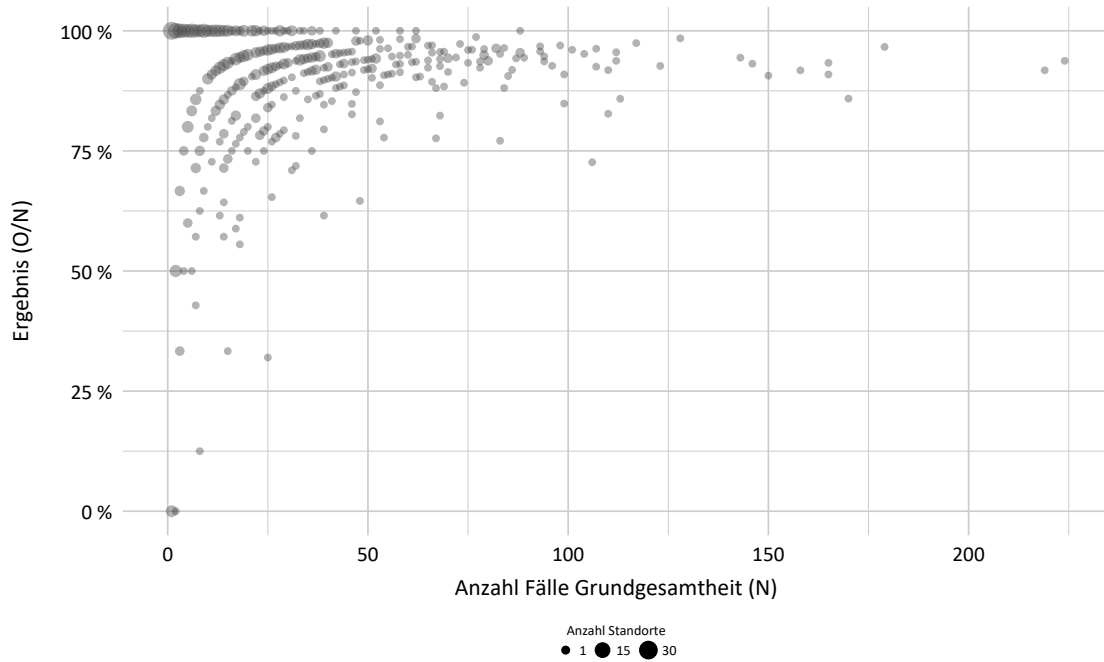
Qualitätsziel	Möglichst oft leitlinienkonforme Indikation zur Defibrillatoren-Implantation
ID	50055
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten
Zähler	Patientinnen und Patienten mit leitlinienkonformer Indikation zur ICD-Implantation
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2020	515 / 571	90,19 %	87,48 % - 92,37 %
	2021	537 / 579	92,75 %	90,34 % - 94,59 %
	2022	502 / 538	93,31 %	90,88 % - 95,13 %
Bund	2020	19.595 / 21.317	91,92 %	91,55 % - 92,28 %
	2021	18.434 / 20.044	91,97 %	91,58 % - 92,34 %
	2022	18.432 / 19.968	92,31 %	91,93 % - 92,67 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	ID: 50055 Alle Patientinnen und Patienten mit leitlinienkonformer Indikation zur ICD-Implantation	93,31 % 502/538	92,31 % 18.432/19.968

1.2 indikationsbegründende Ereignisse bzw. Herzerkrankungen Ihr Ergebnis	Sekundärprävention	Primärprävention	Gesamt ¹
Leitlinienkonformität gesamt ²	ID: 13_22011 93,97 % 218/232	ID: 13_22033 92,72 % 280/302	ID: 13_22045 93,26 % 498/534
Leitlinienkonformität nach Kammerflimmern oder Kammertachykardie	ID: 13_22012 94,62 % 211/223	ID: 13_22034 - -/-	ID: 13_22046 94,62 % 211/223
Leitlinienkonformität nach Synkope	ID: 13_22014 77,78 % 7/9	ID: 13_22036 - -/-	ID: 13_22048 77,78 % 7/9
Leitlinienkonformität bei ventrikulärer Dysfunktion (primärpräventiv)	ID: 13_22015 - -/-	ID: 13_22037 92,72 % 280/302	ID: 13_22049 92,72 % 280/302
Leitlinienkonformität bei dilatativer Kardiomyopathie (DCM)	ID: 13_22016 92,50 % 37/40	ID: 13_22038 94,12 % 96/102	ID: 13_22050 93,66 % 133/142
Leitlinienkonformität bei hypertropher Kardiomyopathie (HCM)	ID: 13_22017 100,00 % 5/5	ID: 13_22039 100,00 % 5/5	ID: 13_22051 100,00 % 10/10
Leitlinienkonformität bei langem QT-Syndrom (LQTS)	ID: 13_22018 x % ≤3/4	ID: 13_22040 - -/-	ID: 13_22052 x % ≤3/4
Leitlinienkonformität bei kurzem QT-Syndrom (SQTS)	ID: 13_22019 - 0/0	ID: 13_22041 - -/-	ID: 13_22053 - 0/0
Leitlinienkonformität bei Brugada-Syndrom	ID: 13_22020 x % ≤3	ID: 13_22042 - 0/0	ID: 13_22054 x % ≤3
Leitlinienkonformität bei catecholaminerger polymorpher ventrikulärer Tachykardie (CPVT)	ID: 13_22021 - 0/0	ID: 13_22043 - -/-	ID: 13_22055 - 0/0

1.2 indikationsbegründende Ereignisse bzw. Herzerkrankungen Ihr Ergebnis	Sekundärprävention	Primärprävention	Gesamt ¹
Leitlinienkonformität bei Torsade-de-pointes- Tachykardie ("short- coupled")	ID: 13_22022 - 0/0	ID: 13_22044 - -/	ID: 13_22056 - 0/0

¹ In diese Tabelle gehen nicht alle Fälle aus der Grundgesamtheit des Indikators ein. Ausgeschlossen sind Fälle mit indikationsbegründendem klinischen Ereignis (Sekundärprävention), ohne leitlinienkonforme sekundärpräventive Indikation, jedoch mit leitlinienkonformer primärpräventiver Indikation sowie Fälle mit Angabe "sonstiges" als indikationsbegründendem klinischen Ereignis.

² Patientinnen und Patienten mit einer spezifischen Herzerkrankung können mehreren ICD-Indikationen (Zeilen) zugeordnet sein. Daher ergibt die Summe der Fallzahlen für die einzelnen ICD-Indikationen jeweils nicht die Anzahl der Fälle in der Zeile "Leitlinienkonformität gesamt".

1.2 indikationsbegründende Ereignisse bzw. Herzerkrankungen Ergebnis Bund (gesamt)	Sekundärprävention	Primärprävention	Gesamt ³
Leitlinienkonformität gesamt ⁴	ID: 13_22011 93,41 % 6.985/7.478	ID: 13_22033 91,80 % 11.072/12.061	ID: 13_22045 92,42 % 18.057/19.539
Leitlinienkonformität nach Kammerflimmern oder Kammertachykardie	ID: 13_22012 94,53 % 6.602/6.984	ID: 13_22034 - -/	ID: 13_22046 94,53 % 6.602/6.984
Leitlinienkonformität nach Synkope	ID: 13_22014 77,53 % 383/494	ID: 13_22036 - -/	ID: 13_22048 77,53 % 383/494
Leitlinienkonformität bei ventrikulärer Dysfunktion (primärpräventiv)	ID: 13_22015 - -/	ID: 13_22037 91,80 % 11.072/12.061	ID: 13_22049 91,80 % 11.072/12.061
Leitlinienkonformität bei dilatativer Kardiomyopathie (DCM)	ID: 13_22016 94,91 % 1.605/1.691	ID: 13_22038 93,21 % 4.255/4.565	ID: 13_22050 93,67 % 5.860/6.256
Leitlinienkonformität bei hypertropher Kardiomyopathie (HCM)	ID: 13_22017 91,62 % 175/191	ID: 13_22039 86,83 % 145/167	ID: 13_22051 89,39 % 320/358
Leitlinienkonformität bei langem QT-Syndrom (LQTS)	ID: 13_22018 89,31 % 142/159	ID: 13_22040 - -/	ID: 13_22052 89,31 % 142/159
Leitlinienkonformität bei kurzem QT-Syndrom (SQTS)	ID: 13_22019 x % ≤3	ID: 13_22041 - -/	ID: 13_22053 x % ≤3
Leitlinienkonformität bei Brugada-Syndrom	ID: 13_22020 88,24 % 60/68	ID: 13_22042 35,29 % 6/17	ID: 13_22054 77,65 % 66/85

1.2 indikationsbegründende Ereignisse bzw. Herzerkrankungen Ergebnis Bund (gesamt)	Sekundärprävention	Primärprävention	Gesamt ³
Leitlinienkonformität bei katecholaminerger polymorpher ventrikulärer Tachykardie (CPVT)	ID: 13_22021 80,00 % 12/15	ID: 13_22043 - -/-	ID: 13_22055 80,00 % 12/15
Leitlinienkonformität bei Torsade-de-pointes- Tachykardie ("short- coupled")	ID: 13_22022 100,00 % 30/30	ID: 13_22044 - -/-	ID: 13_22056 100,00 % 30/30

³ In diese Tabelle gehen nicht alle Fälle aus der Grundgesamtheit des Indikators ein. Ausgeschlossen sind Fälle mit indikationsbegründendem klinischen Ereignis (Sekundärprävention), ohne leitlinienkonforme sekundärpräventive Indikation, jedoch mit leitlinienkonformer primärpräventiver Indikation sowie Fälle mit Angabe "sonstiges" als indikationsbegründendem klinischen Ereignis.

⁴ Patientinnen und Patienten mit einer spezifischen Herzerkrankung können mehreren ICD-Indikationen (Zeilen) zugeordnet sein. Daher ergibt die Summe der Fallzahlen für die einzelnen ICD-Indikationen jeweils nicht die Anzahl der Fälle in der Zeile "Leitlinienkonformität gesamt".

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.3	ID: 13_22061 Alle Patientinnen und Patienten ohne leitlinienkonforme Indikation zur ICD-Implantation	6,69 % 36/538	7,69 % 1.536/19.968
1.3.1	ID: 13_22062 Kein ASA 1 – 4	x % ≤3/36	0,91 % 14/1.536
1.3.2	ID: 13_22063 Keine Lebenserwartung von mehr als einem Jahr bei gutem funktionellen Status des Patienten	25,00 % 9/36	19,92 % 306/1.536
1.3.3	ID: 13_22064 ASA 1 – 4 und Lebenserwartung von mehr als einem Jahr	69,44 % 25/36	79,23 % 1.217/1.536
1.3.3.1	ID: 13_22065 Sekundärprävention	28,00 % 7/25	29,01 % 353/1.217
1.3.3.1.1	ID: 13_22066 indikationsbegründendes klinisches Ereignis: Kammerflimmern oder Kammertachykardie	71,43 % 5/7	72,24 % 255/353
1.3.3.1.2	ID: 13_22067 indikationsbegründendes klinisches Ereignis: Synkope (ohne EKG-Dokumentation)	x % ≤3/7	27,76 % 98/353
1.3.3.2	ID: 13_22068 Primärprävention	72,00 % 18/25	67,13 % 817/1.217

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.3.3.2.1	ID: 13_22069 Keine hochgradige Herzinsuffizienz ⁵	33,33 % 6/18	35,25 % 288/817
1.3.3.2.2	ID: 13_22070 Keine LVEF ≤ 35 % ⁶	x % ≤3/18	33,78 % 276/817
1.3.3.2.3	ID: 13_22071 Keine optimierte medikamentöse Herzinsuffizienztherapie seit mind. 3 Monaten ⁷	61,11 % 11/18	49,33 % 403/817
1.3.3.2.4	ID: 13_22072 Kein ausreichender Abstand zwischen Myokardinfarkt und ICD- Implantation ⁸	x % ≤3/18	8,45 % 69/817
1.3.3.3	ID: 13_22073 Sonstiges indikationsbegründendes klinisches Ereignis	0,00 % 0/25	3,86 % 47/1.217

⁵ Die Bedingung „NYHA II bzw. III, NYHA IV (bei CRT-Indikation) oder NYHA I (bei koronarer Herzkrankheit oder ischämischer Kardiomyopathie)“ liegt nicht vor.

⁶ bzw. LVEF unbekannt; bei NYHA I keine LVEF ≤ 30 %

⁷ Und es liegt keine Schrittmacherindikation wegen AV-Block vor.

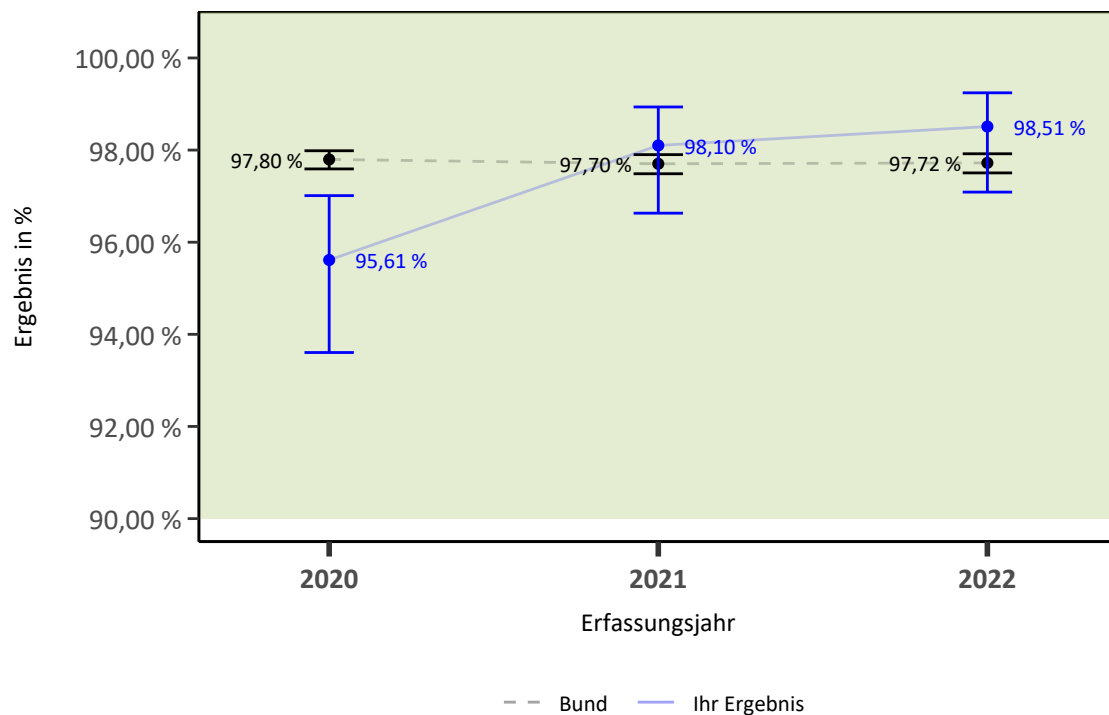
⁸ Abstand zwischen Myokardinfarkt und ICD-Implantation beträgt ≤ 40 Tage (und es liegt keine Schrittmacherindikation wegen AV-Block vor).

50005: Leitlinienkonforme Systemwahl

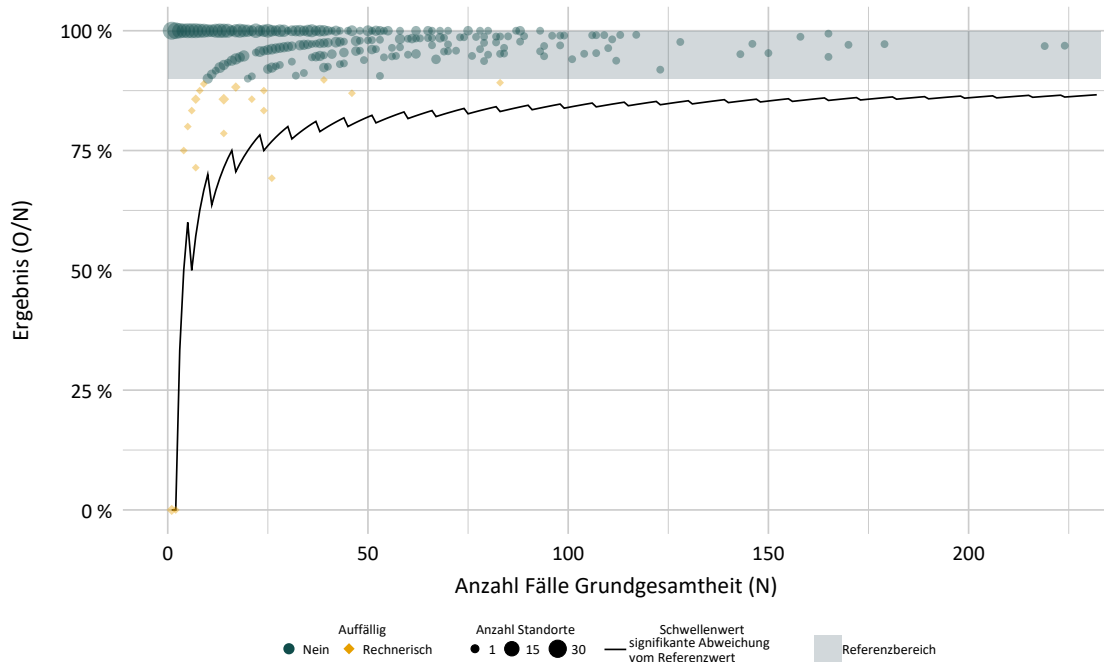
Qualitätsziel	Möglichst oft leitlinienkonforme Systemwahl
ID	50005
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit implantiertem Einkammersystem (VVI), Zweikammersystem (VDD,DDD), CRT-System oder subkutanem ICD
Zähler	Patientinnen und Patienten mit leitlinienkonformer Systemwahl zum ICD
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2020	545 / 570	95,61 %	93,61 % - 97,01 %
	2021	568 / 579	98,10 %	96,63 % - 98,94 %
	2022	529 / 537	98,51 %	97,09 % - 99,24 %
Bund	2020	20.818 / 21.287	97,80 %	97,59 % - 97,99 %
	2021	19.563 / 20.023	97,70 %	97,49 % - 97,90 %
	2022	19.429 / 19.882	97,72 %	97,50 % - 97,92 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	ID: 50005 Alle Patientinnen und Patienten mit leitlinienkonformer Systemwahl bei implantiertem Einkammer-, Zweikammer-, CRT-System oder subkutanem ICD	98,51 % 529/537	97,72 % 19.429/19.882
2.1.1	ID: 13_22074 Patientinnen und Patienten mit implantiertem VVI-System	31,66 % 170/537	34,72 % 6.904/19.882
2.1.1.1	ID: 13_22075 davon mit leitlinienkonformer Systemwahl	100,00 % 170/170	99,57 % 6.874/6.904
2.1.2	ID: 13_22076 Patientinnen und Patienten mit implantiertem DDD-System	28,68 % 154/537	21,91 % 4.356/19.882
2.1.2.1	ID: 13_22077 davon mit leitlinienkonformer Systemwahl	97,40 % 150/154	98,28 % 4.281/4.356
2.1.3	ID: 13_22078 Patientinnen und Patienten mit implantiertem VDD-System	x % ≤3/537	2,26 % 450/19.882
2.1.3.1	ID: 13_22079 davon mit leitlinienkonformer Systemwahl	x % ≤3	97,11 % 437/450
2.1.4	ID: 13_22080 Patientinnen und Patienten mit implantiertem CRT-System mit einer Vorhofsonde	27,93 % 150/537	32,33 % 6.428/19.882
2.1.4.1	ID: 13_22081 davon mit leitlinienkonformer Systemwahl	100,00 % 150/150	97,56 % 6.271/6.428
2.1.5	ID: 13_22082 Patientinnen und Patienten mit implantiertem CRT-System ohne Vorhofsonde	1,12 % 6/537	2,58 % 513/19.882
2.1.5.1	ID: 13_22083 davon mit leitlinienkonformer Systemwahl	83,33 % 5/6	81,48 % 418/513
2.1.6	ID: 13_22084 Patientinnen und Patienten mit subkutanem ICD	10,43 % 56/537	6,19 % 1.231/19.882
2.1.6.1	ID: 13_22085 davon mit leitlinienkonformer Systemwahl	94,64 % 53/56	93,26 % 1.148/1.231

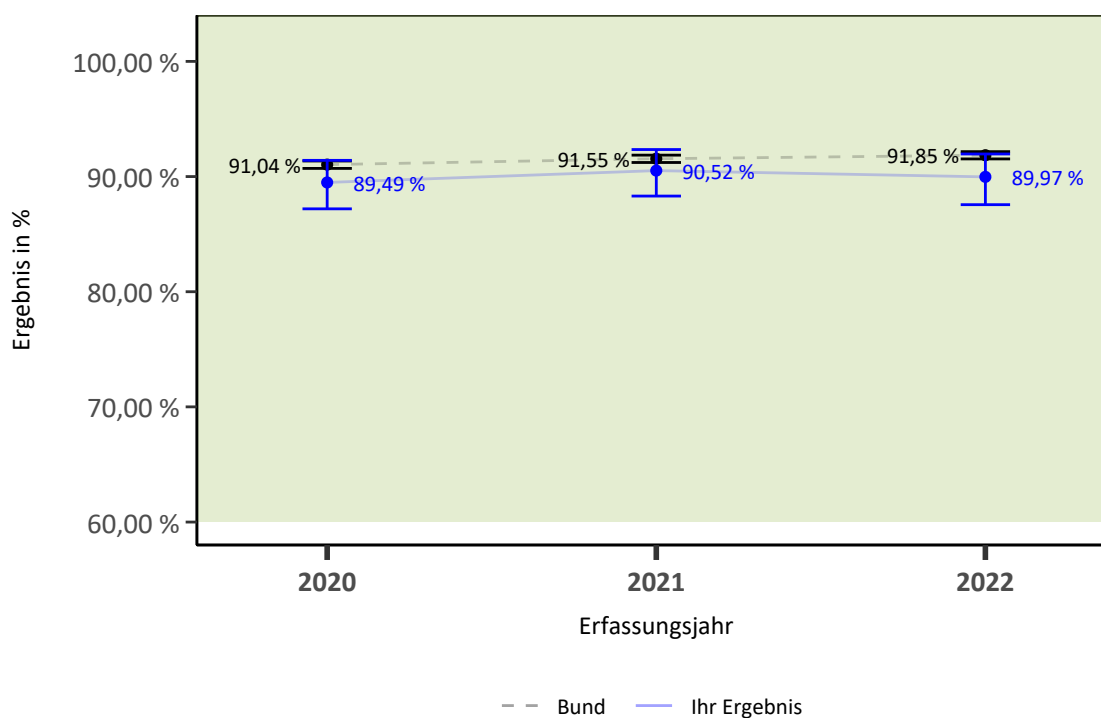
Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2	ID: 13_22086 Alle Patientinnen und Patienten ohne leitlinienkonforme Systemwahl bei implantiertem Einkammer-, Zweikammer-, CRT-System oder subkutanem ICD	1,49 % 8/537	2,28 % 453/19.882
2.2.1	ID: 13_22087 davon Patientinnen und Patienten mit unbekannter LVEF	x % ≤3/8	10,60 % 48/453

52131: Eingriffsdauer bei Implantationen und Aggregatwechslern

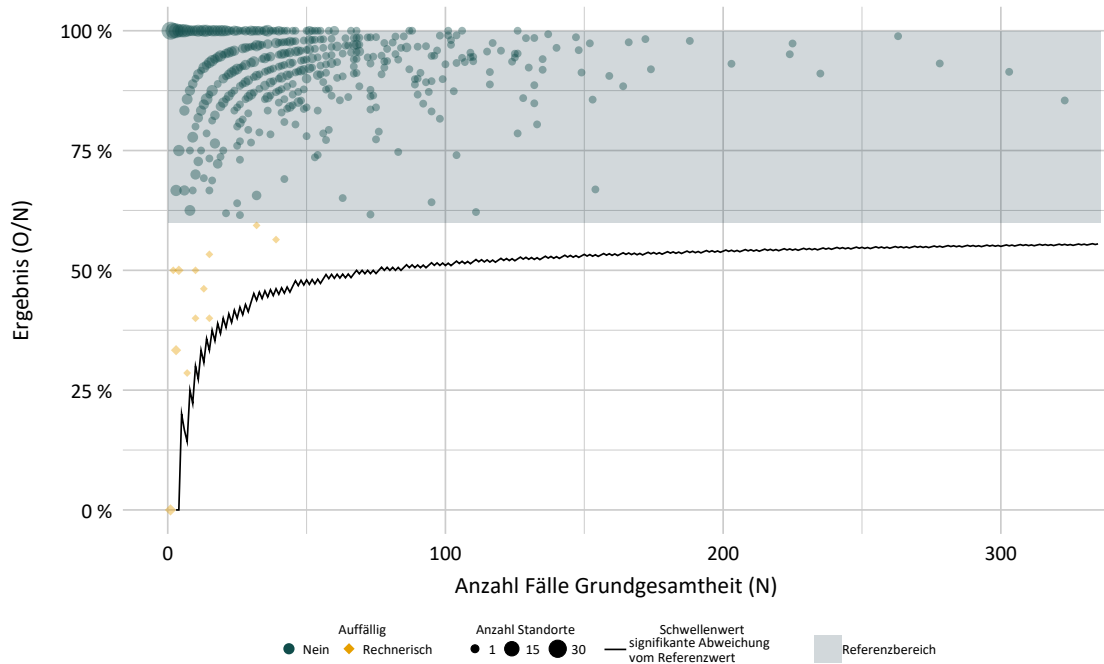
Qualitätsziel	Möglichst kurze Eingriffsdauer
ID	52131
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit Defibrillator-Implantation (09/4) und implantiertem Einkammersystem (VVI), Zweikammersystem (VDD, DDD) oder CRT-System sowie alle Patienten mit Defibrillator-Aggregatwechsel (09/5)
Zähler	Patientinnen und Patienten mit einer Eingriffsdauer - bis 60 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI) - bis 90 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (VDD, DDD) - bis 180 Minuten bei Implantation eines CRT-Systems - bis 60 Minuten bei Aggregatwechsel
Referenzbereich	≥ 60,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2020	732 / 818	89,49 %	87,20 % - 91,41 %
	2021	735 / 812	90,52 %	88,31 % - 92,35 %
	2022	646 / 718	89,97 %	87,56 % - 91,96 %
Bund	2020	27.367 / 30.062	91,04 %	90,71 % - 91,35 %
	2021	26.694 / 29.159	91,55 %	91,22 % - 91,86 %
	2022	26.345 / 28.682	91,85 %	91,53 % - 92,16 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	ID: 52131 Eingriffsdauer bei Implantation eines Einkammer-, Zweikammer- oder CRT-Systems bzw. bei Aggregatwechsel	89,97 % 646/718	91,85 % 26.345/28.682

3.2 Eingriffsdauer bei Implantationen Ihr Ergebnis	Einkammersystem (VVI)	Zweikammersystem (DDD, VDD)	CRT-System
≤ 60 min	ID: 13_22088 87,06 % 148/170	ID: 13_22096 56,77 % 88/155	ID: 13_22112 3,21 % 5/156
61 - 90 min	ID: 13_22089 10,59 % 18/170	ID: 13_22097 36,13 % 56/155	ID: 13_22113 21,15 % 33/156
≤ 90 min	ID: 13_22090 97,65 % 166/170	ID: 13_22098 92,90 % 144/155	ID: 13_22114 24,36 % 38/156
91 - 120 min	ID: 13_22091 2,35 % 4/170	ID: 13_22099 2,58 % 4/155	ID: 13_22115 21,15 % 33/156
121 - 180 min	ID: 13_22092 0,00 % 0/170	ID: 13_22100 3,87 % 6/155	ID: 13_22116 42,95 % 67/156
≤ 180 min	ID: 13_22093 100,00 % 170/170	ID: 13_22101 99,35 % 154/155	ID: 13_22117 88,46 % 138/156
> 180 min	ID: 13_22094 0,00 % 0/170	ID: 13_22102 x % ≤3/155	ID: 13_22118 11,54 % 18/156
Median (in min)	ID: 13_22095 43,00 43,00/170	ID: 13_22103 58,00 58,00/155	ID: 13_22119 125,00 125,00/156

3.2 Eingriffsdauer bei Implantationen Ergebnis Bund (gesamt)	Einkammersystem (VVI)	Zweikammersystem (DDD, VDD)	CRT-System
≤ 60 min	ID: 13_22088 86,12 % 5.946/6.904	ID: 13_22096 66,25 % 3.184/4.806	ID: 13_22112 13,23 % 918/6.941
61 - 90 min	ID: 13_22089 10,49 % 724/6.904	ID: 13_22097 24,20 % 1.163/4.806	ID: 13_22113 29,46 % 2.045/6.941

3.2 Eingriffsdauer bei Implantationen Ergebnis Bund (gesamt)	Einkammersystem (VVI)	Zweikammersystem (DDD, VDD)	CRT-System
≤ 90 min	ID: 13_22090 96,61 % 6.670/6.904	ID: 13_22098 90,45 % 4.347/4.806	ID: 13_22114 42,69 % 2.963/6.941
91 - 120 min	ID: 13_22091 2,42 % 167/6.904	ID: 13_22099 6,10 % 293/4.806	ID: 13_22115 27,27 % 1.893/6.941
121 - 180 min	ID: 13_22092 0,83 % 57/6.904	ID: 13_22100 2,87 % 138/4.806	ID: 13_22116 24,10 % 1.673/6.941
≤ 180 min	ID: 13_22093 99,86 % 6.894/6.904	ID: 13_22101 99,42 % 4.778/4.806	ID: 13_22117 94,06 % 6.529/6.941
> 180 min	ID: 13_22094 0,14 % 10/6.904	ID: 13_22102 0,58 % 28/4.806	ID: 13_22118 5,94 % 412/6.941
Median (in min)	ID: 13_22095 40,00 40,00/6.904	ID: 13_22103 53,00 53,00/4.806	ID: 13_22119 99,00 99,00/6.941

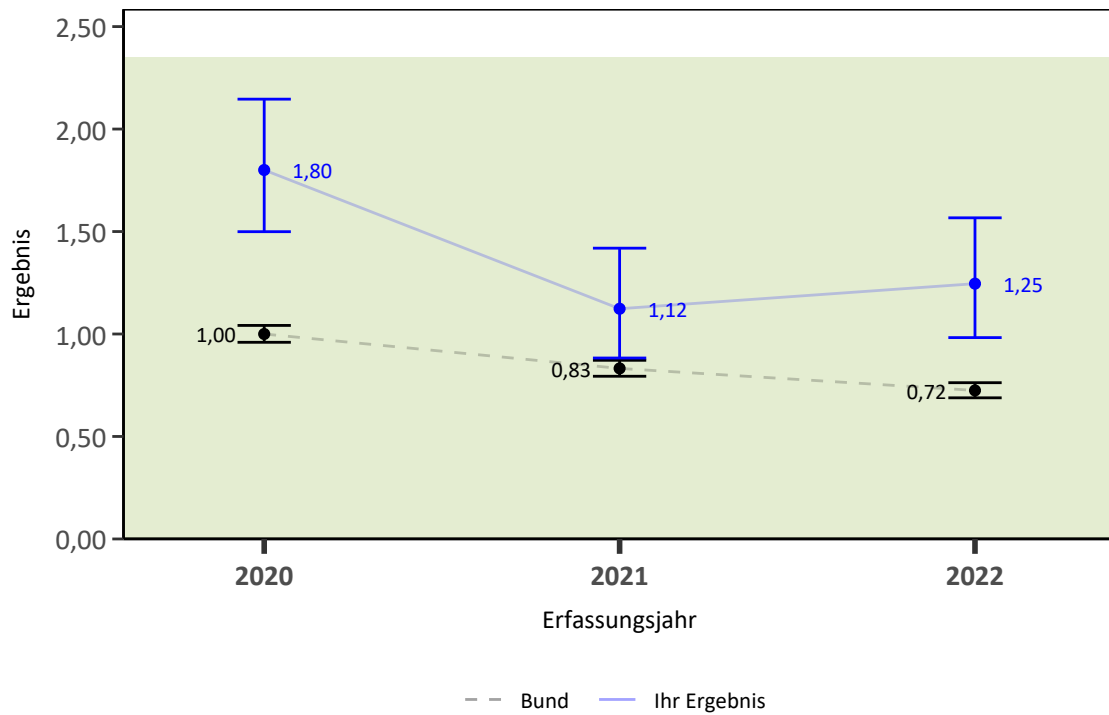
Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
3.3	Verteilung OP-Dauer bei Aggregatwechseln		
3.3.1	ID: 13_22120 ≤ 30 min	43,88 % 104/237	56,65 % 5.683/10.031
3.3.2	ID: 13_22121 31 - 60 min	47,26 % 112/237	38,28 % 3.840/10.031
3.3.3	ID: 13_22122 ≤ 60 min	91,14 % 216/237	94,94 % 9.523/10.031
3.3.4	ID: 13_22123 > 60 min	8,86 % 21/237	5,06 % 508/10.031

131801: Dosis-Flächen-Produkt

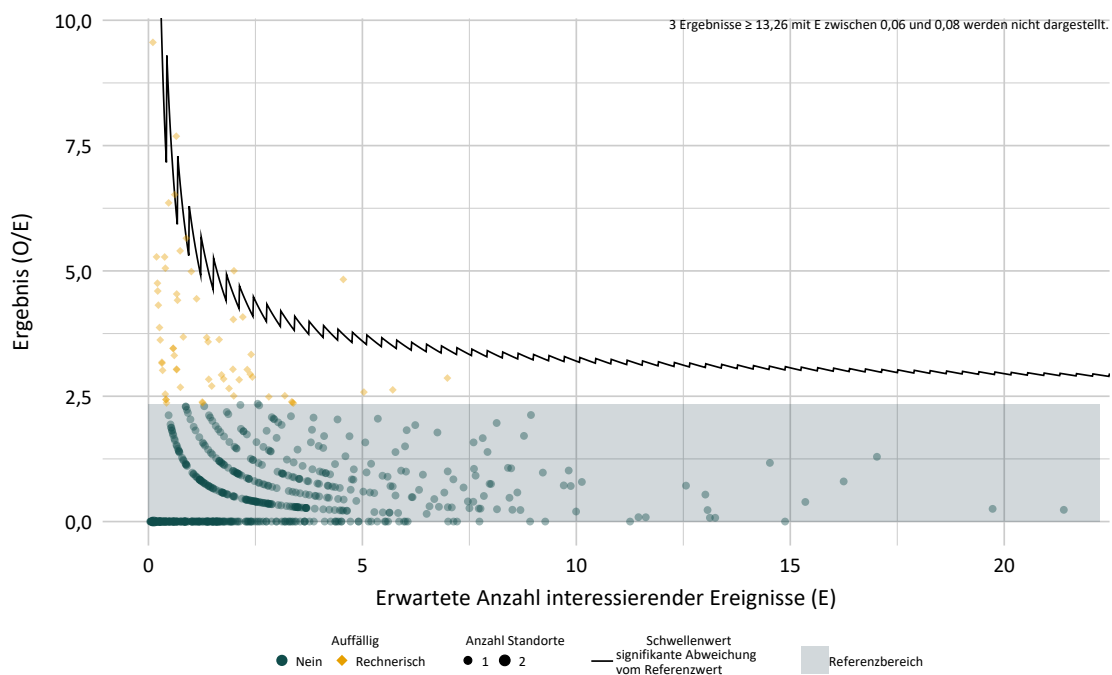
Qualitätsziel	Möglichst niedriges Dosis-Flächen-Produkt
ID	131801
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit implantiertem Einkammer- (VVI) bzw. VDD-System, Zweikammersystem (DDD) oder CRT-System, bei denen eine Durchleuchtung durchgeführt wurde
Zähler	Patientinnen und Patienten mit einem Dosis-Flächen-Produkt - über 1.000 cGy x cm ² bei Einkammer- (VVI) und VDD-System - über 1.700 cGy x cm ² bei Zweikammersystem (DDD) - über 4.900 cGy x cm ² bei CRT-System
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit einem Dosis-Flächen-Produkt - über 1.000 cGy x cm ² bei Einkammer- (VVI) und VDD-System - über 1.700 cGy x cm ² bei Zweikammersystem (DDD) - über 4.900 cGy x cm ² bei CRT-System
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit einem Dosis-Flächen-Produkt - über 1.000 cGy x cm ² bei Einkammer- (VVI) und VDD-System - über 1.700 cGy x cm ² bei Zweikammersystem (DDD) - über 4.900 cGy x cm ² bei CRT-System, risikoadjustiert nach logistischem DEFI-IMPL-Score für ID 131801
Referenzbereich	≤ 2,35 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Stratifizierung und logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

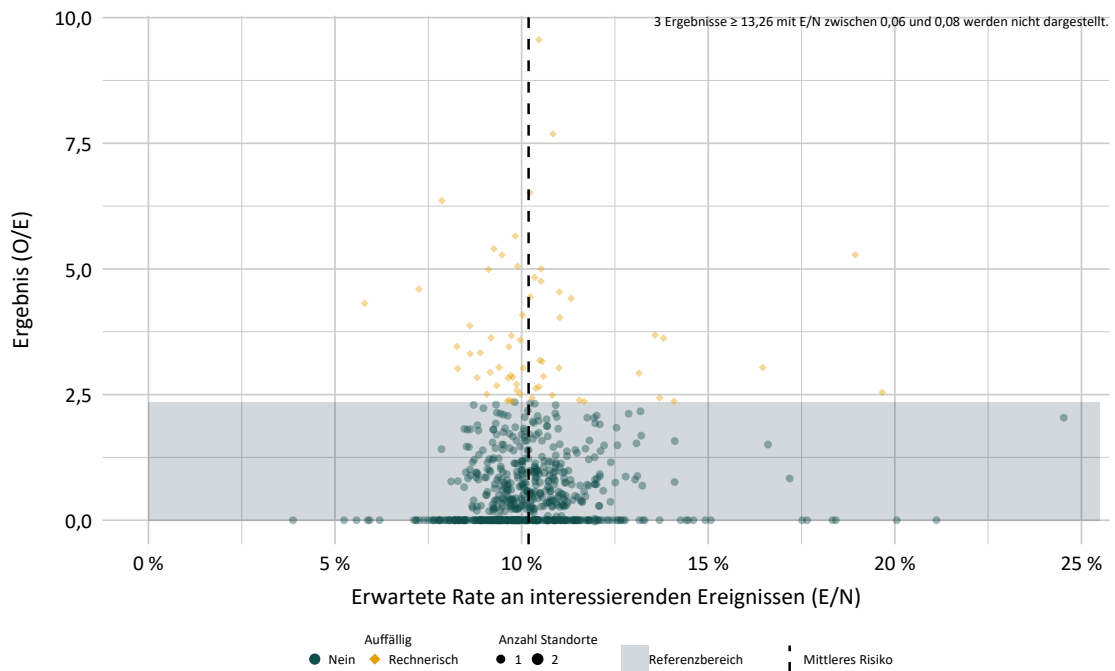
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatoregebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2020	528	97 / 53,88	1,80	1,50 - 2,15
	2021	527	60 / 53,42	1,12	0,88 - 1,42
	2022	481	61 / 48,97	1,25	0,98 - 1,57
Bund	2020	19.954	2.035 / 2.035,07	1,00	0,96 - 1,04
	2021	18.735	1.601 / 1.924,26	0,83	0,79 - 0,87
	2022	18.637	1.376 / 1.898,61	0,72	0,69 - 0,76

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ⁹		
4.1.1	ID: O_131801 O/N (observed, beobachtet)	12,68 % 61/481	7,38 % 1.376/18.637
4.1.2	ID: E_131801 E/N (expected, erwartet)	10,18 % 48,97/481	10,19 % 1.898,61/18.637
4.1.3	ID: 131801 O/E	1,25	0,72
4.1.3.1	ID: 13_22126 Dosis-Flächen-Produkt über 1.000 cGy x cm ² bei Einkammer- (VVI) oder VDD-System	11,11 % 19/171	6,84 % 503/7.352
4.1.3.2	ID: 13_22127 Dosis-Flächen-Produkt über 1.700 cGy x cm ² bei Zweikammersystem (DDD)	9,09 % 14/154	5,58 % 243/4.351
4.1.3.3	ID: 13_22128 Dosis-Flächen-Produkt über 4.900 cGy x cm ² bei CRT-System	17,95 % 28/156	8,73 % 605/6.934

⁹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

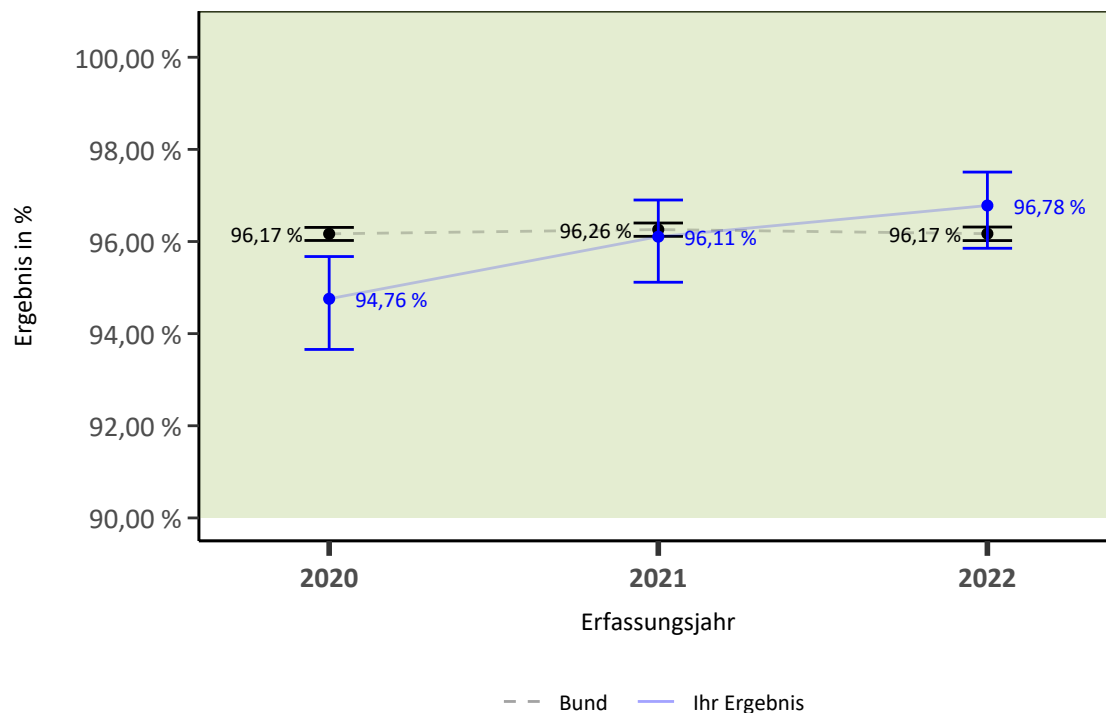
Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
4.2	ID: 13_22129 Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt	0,00 % 0/481	0,13 % 25/18.637

52316: Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen

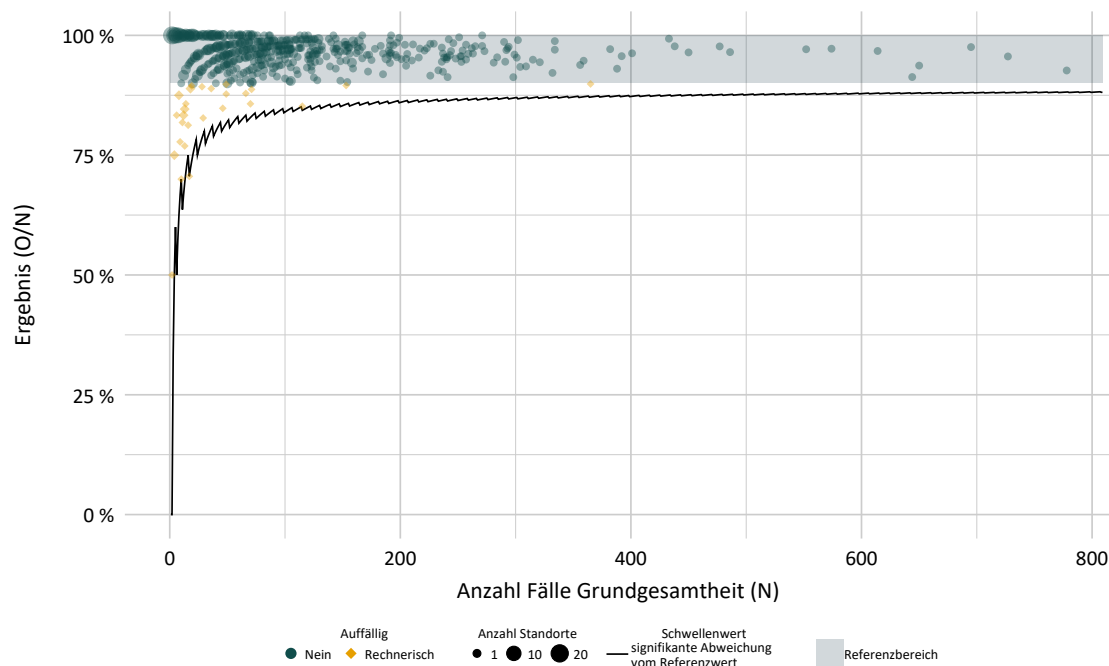
Qualitätsziel	Möglichst viele Reizschwellen- und Amplitudenmessungen mit akzeptablen Ergebnissen
ID	52316
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	<p>Alle erforderlichen Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhof- und rechtsventrikulären Sonden aus dem Modul Implantierbare Defibrillatoren – Implantation (09/4) und bei neu implantierten oder neu platzierten Vorhof- und rechtsventrikulären Sonden aus dem Modul Implantierbare Defibrillatoren – Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6), für die ein akzeptables Ergebnis vorliegen muss:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reizschwelle der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern oder VDD-System - Reizschwelle der rechtsventrikulären Sonden unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde - P-Wellen-Amplitude der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern oder fehlendem Vorhofeigenrhythmus - R-Amplitude der rechtsventrikulären Sonden unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde oder fehlendem Eigenrhythmus
Zähler	<p>Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen, deren Ergebnisse innerhalb der folgenden Akzeptanzbereiche liegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reizschwelle bei Vorhofsonden: über 0,0 V bis 1,5 V - Reizschwelle bei Ventrikelsonden: über 0,0 V bis 1,0 V - P-Wellen-Amplitude bei Vorhofsonden: 1,5 mV bis 15,0 mV - R-Amplitude bei Ventrikelsonden: 4,0 mV bis 30,0 mV
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2020	1.789 / 1.888	94,76 %	93,66 % - 95,67 %
	2021	1.752 / 1.823	96,11 %	95,12 % - 96,90 %
	2022	1.714 / 1.771	96,78 %	95,85 % - 97,51 %
Bund	2020	67.766 / 70.467	96,17 %	96,02 % - 96,31 %
	2021	63.671 / 66.145	96,26 %	96,11 % - 96,40 %
	2022	63.002 / 65.511	96,17 %	96,02 % - 96,31 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	ID: 52316 Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen	96,78 % 1.714/1.771	96,17 % 63.002/65.511
5.1.1	Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhof- und Ventrikelsonden		
5.1.1.1	ID: 13_22212 Implantation	96,93 % 1.484/1.531	96,39 % 55.498/57.574
5.1.1.2	ID: 13_22211 Revision/Systemumstellung	95,83 % 230/240	94,54 % 7.504/7.937
5.1.1.3	ID: 13_22130 Alle Eingriffe	96,78 % 1.714/1.771	96,17 % 63.002/65.511

5.1.2 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhofsonden Ihr Ergebnis	Reizschwelle	Amplitude
Implantation	ID: 13_22220 98,18 % 270/275	ID: 13_22218 92,03 % 277/301
Revision/Systemumstellung	ID: 13_22219 97,50 % 39/40	ID: 13_22217 90,48 % 38/42
Alle Eingriffe	ID: 13_22131 98,10 % 309/315	ID: 13_22132 91,84 % 315/343

5.1.2 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhofsonden Ergebnis Bund (gesamt)	Reizschwelle	Amplitude
Implantation	ID: 13_22220 97,74 % 9.347/9.563	ID: 13_22218 89,94 % 9.864/10.967
Revision/Systemumstellung	ID: 13_22219 96,11 % 1.459/1.518	ID: 13_22217 89,03 % 1.477/1.659
Alle Eingriffe	ID: 13_22131 97,52 % 10.806/11.081	ID: 13_22132 89,82 % 11.341/12.626

5.1.3 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Ventrikelsonden Ihr Ergebnis	Reizschwelle	Amplitude
Implantation	ID: 13_22216 97,30 % 469/482	ID: 13_22214 98,94 % 468/473
Revision/Systemumstellung	ID: 13_22215 95,18 % 79/83	ID: 13_22213 98,67 % 74/75
Alle Eingriffe	ID: 13_22133 96,99 % 548/565	ID: 13_22134 98,91 % 542/548

5.1.3 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Ventrikelsonden Ergebnis Bund (gesamt)	Reizschwelle	Amplitude
Implantation	ID: 13_22216 96,97 % 18.170/18.737	ID: 13_22214 98,96 % 18.117/18.307
Revision/Systemumstellung	ID: 13_22215 94,63 % 2.327/2.459	ID: 13_22213 97,39 % 2.241/2.301
Alle Eingriffe	ID: 13_22133 96,70 % 20.497/21.196	ID: 13_22134 98,79 % 20.358/20.608

Gruppe: Peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts

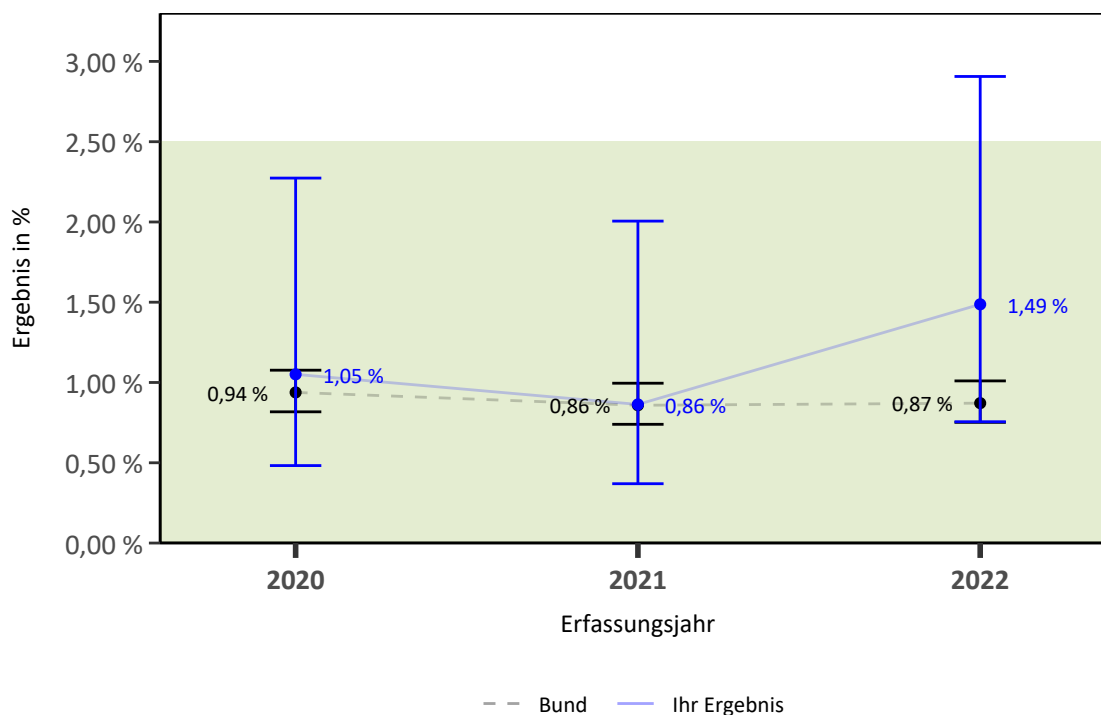
Qualitätsziel	Möglichst wenige peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------

131802: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)

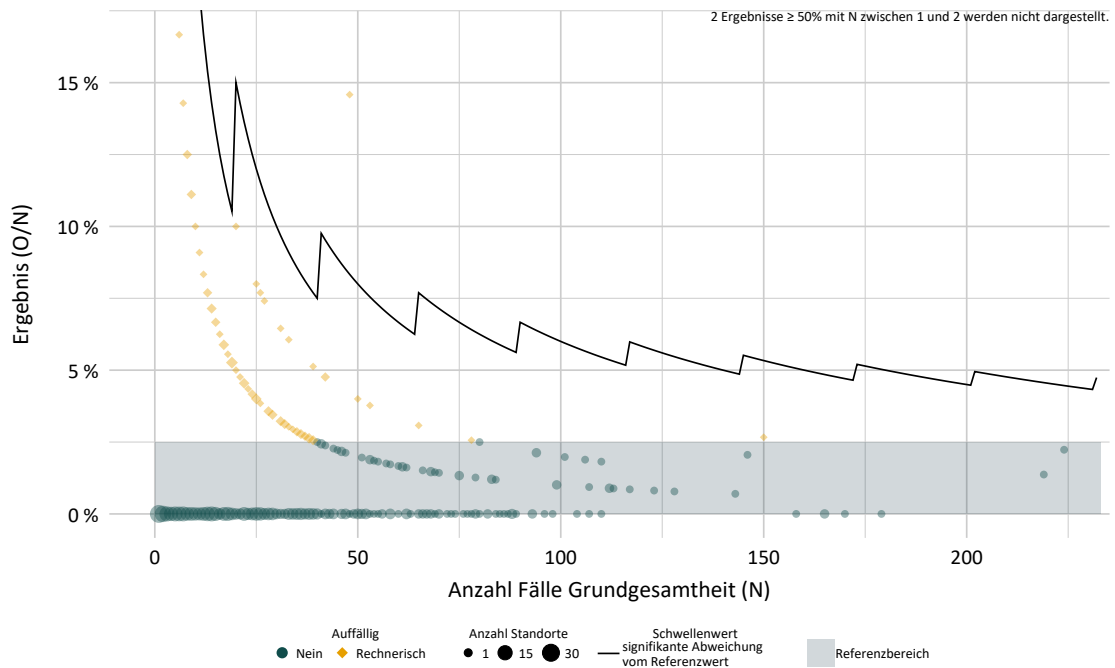
ID	131802
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten
Zähler	Patientinnen und Patienten mit nicht sondenbedingten Komplikationen (inkl. Wundinfektionen): kardiopulmonale Reanimation, interventionspflichtiger Pneumothorax, interventionspflichtiger Hämatothorax, interventionspflichtiger Perikarderguss, interventionspflichtiges Taschenhämatom, postoperative Wundinfektion oder sonstige interventionspflichtige Komplikation
Referenzbereich	≤ 2,50 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

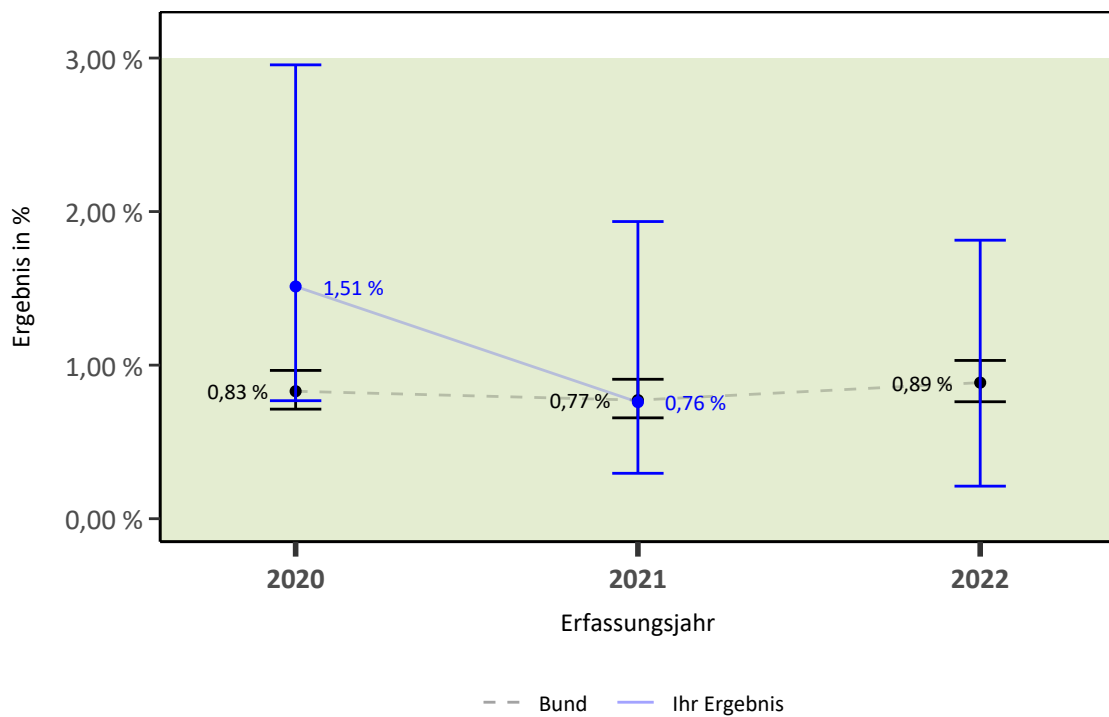
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2020	6 / 571	1,05 %	0,48 % - 2,27 %
	2021	5 / 579	0,86 %	0,37 % - 2,01 %
	2022	8 / 538	1,49 %	0,76 % - 2,91 %
Bund	2020	200 / 21.317	0,94 %	0,82 % - 1,08 %
	2021	172 / 20.044	0,86 %	0,74 % - 1,00 %
	2022	174 / 19.968	0,87 %	0,75 % - 1,01 %

52325: Sondendislokation oder -dysfunktion

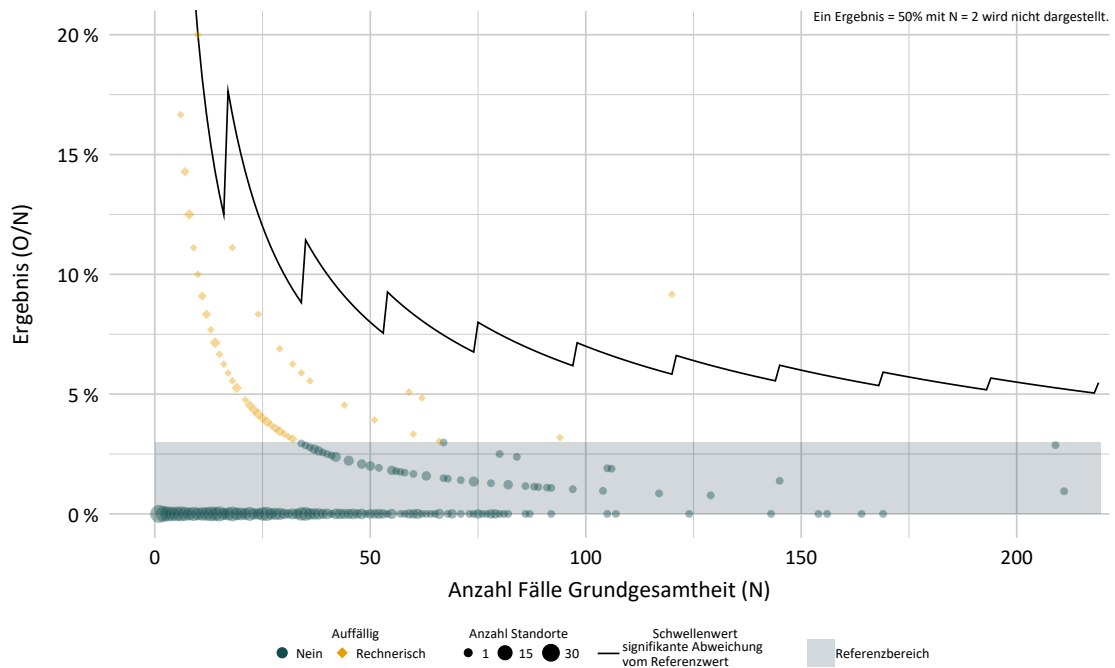
ID	52325
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ohne S-ICD-System
Zähler	Patientinnen und Patienten mit Sondendislokation oder -dysfunktion
Referenzbereich	≤ 3,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

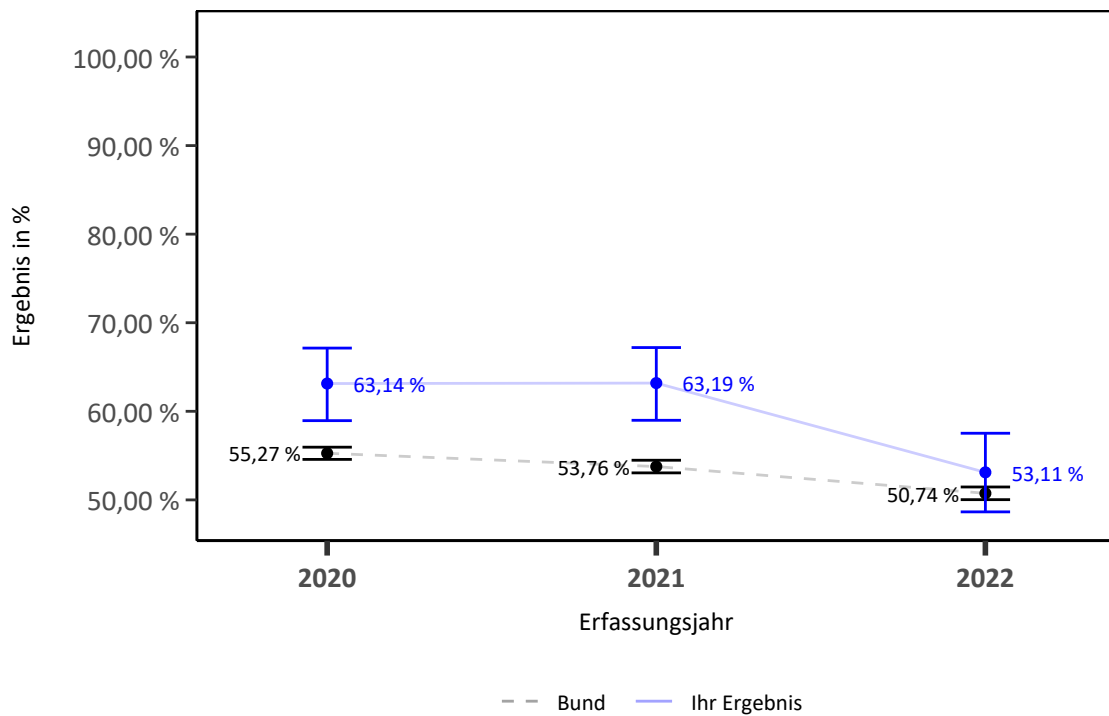
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2020	8 / 529	1,51 %	0,77 % - 2,96 %
	2021	4 / 527	0,76 %	0,30 % - 1,94 %
	2022	≤3 / 482	x %	0,21 % - 1,81 %
Bund	2020	166 / 19.998	0,83 %	0,71 % - 0,97 %
	2021	145 / 18.780	0,77 %	0,66 % - 0,91 %
	2022	166 / 18.737	0,89 %	0,76 % - 1,03 %

131803: Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der Sonden

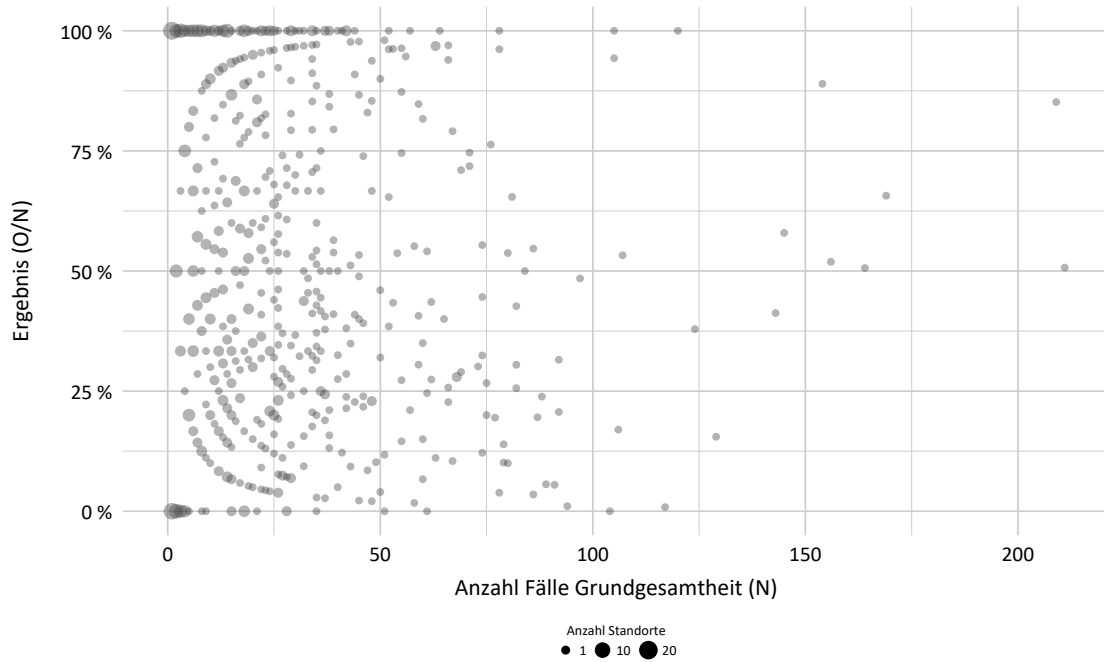
ID	131803
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten (außer Patientinnen und Patienten mit implantiertem S-ICD)
Zähler	Patientinnen und Patienten mit ausschließlichem Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der Sonden
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2020	334 / 529	63,14 %	58,95 % - 67,14 %
	2021	333 / 527	63,19 %	58,99 % - 67,20 %
	2022	256 / 482	53,11 %	48,65 % - 57,52 %
Bund	2020	11.052 / 19.998	55,27 %	54,58 % - 55,95 %
	2021	10.097 / 18.780	53,76 %	53,05 % - 54,48 %
	2022	9.508 / 18.737	50,74 %	50,03 % - 51,46 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	ID: 13_22135 Patientinnen und Patienten mit mind. einer perioperativen Komplikation	2,04 % 11/538	1,67 % 334/19.968

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2	ID: 131802 Patientinnen und Patienten mit nicht sondenbedingten Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)	1,49 % 8/538	0,87 % 174/19.968
6.2.1	ID: 13_22136 Kardiopulmonale Reanimation	x % ≤3/538	0,12 % 24/19.968
6.2.2	ID: 13_22137 Interventionspflichtiger Pneumothorax	x % ≤3/538	0,32 % 64/19.968
6.2.2.1	ID: 13_22138 davon Zugang beim Verschieben der Sonden ausschließlich über Vena subclavia	x % ≤3	75,00 % 48/64
6.2.3	ID: 13_22139 Interventionspflichtiger Hämatothorax	x % ≤3/538	0,06 % 11/19.968
6.2.3.1	ID: 13_22140 davon Zugang beim Verschieben der Sonden ausschließlich über Vena subclavia	x % ≤3	81,82 % 9/11
6.2.4	ID: 13_22141 Interventionspflichtiger Perikarderguss	x % ≤3/538	0,16 % 31/19.968
6.2.5	ID: 13_22142 Interventionspflichtiges Taschenhämatom	x % ≤3/538	0,15 % 29/19.968
6.2.6	ID: 13_22143 Postoperative Wundinfektion	0,00 % 0/538	0,02 % 4/19.968
6.2.7	ID: 13_22148 Sonstige interventionspflichtige Komplikationen	0,00 % 0/538	0,09 % 18/19.968

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.3	ID: 52325 Patientinnen und Patienten mit Sondendislokation oder -dysfunktion¹⁰	x % ≤3/482	0,89 % 166/18.737

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.3.1	ID: 13_22149 Patientinnen und Patienten mit Sondendislokation	x % ≤3/482	0,73 % 137/18.737
6.3.1.1	ID: 13_22150 Dislokation der Vorhofsonde	x % ≤3/482	0,42 % 78/18.737
6.3.1.2	ID: 13_22151 Dislokation der Ventrikelsonde(n)	0,00 % 0/482	0,33 % 62/18.737
6.3.2	ID: 13_22152 Patientinnen und Patienten mit Sondendysfunktion	0,00 % 0/482	0,17 % 32/18.737
6.3.2.1	ID: 13_22153 Dysfunktion der Vorhofsonde	0,00 % 0/482	x % ≤3/18.737
6.3.2.2	ID: 13_22154 Dysfunktion der Ventrikelsonde(n)	0,00 % 0/482	0,15 % 29/18.737

¹⁰ Ausschluss von Patienten mit S-ICD-System

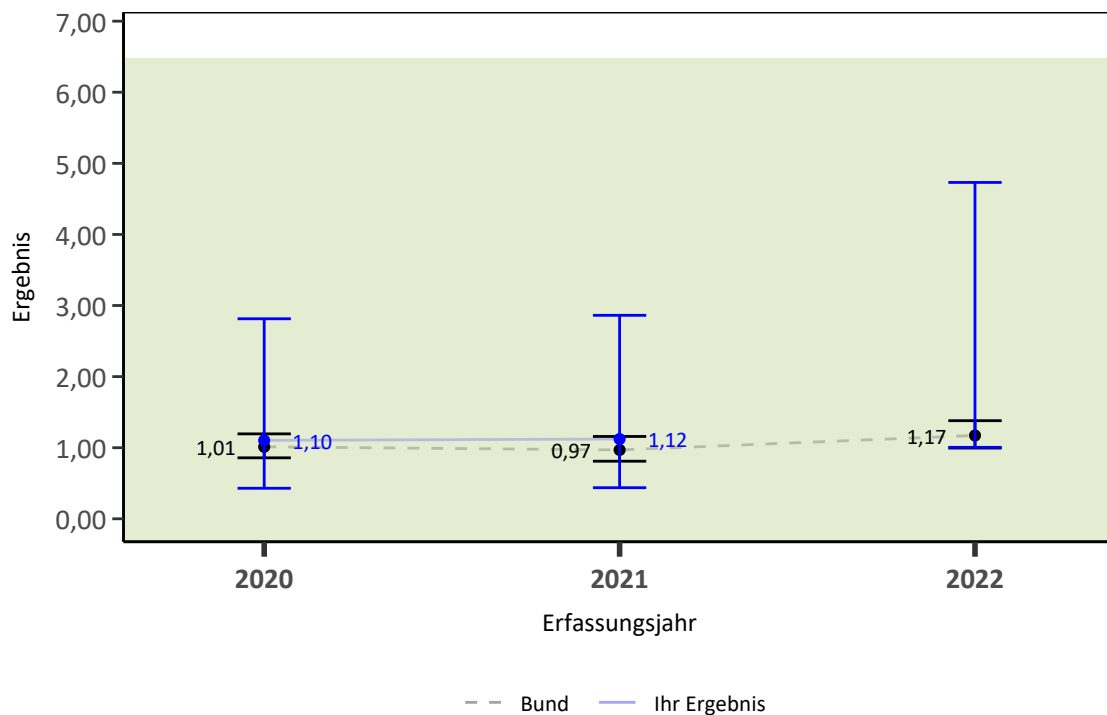
Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.4	ID: 131803 Patientinnen und Patienten mit ausschließlichem Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der Sonden	53,11 % 256/482	50,74 % 9.508/18.737
6.4.1	ID: 13_22155 davon Patientinnen und Patienten mit interventionspflichtigem Pneumothorax	x % ≤3/256	0,50 % 48/9.508
6.4.2	ID: 13_22156 davon Patientinnen und Patienten mit interventionspflichtigem Hämatothorax	x % ≤3/256	0,09 % 9/9.508

51186: Sterblichkeit im Krankenhaus

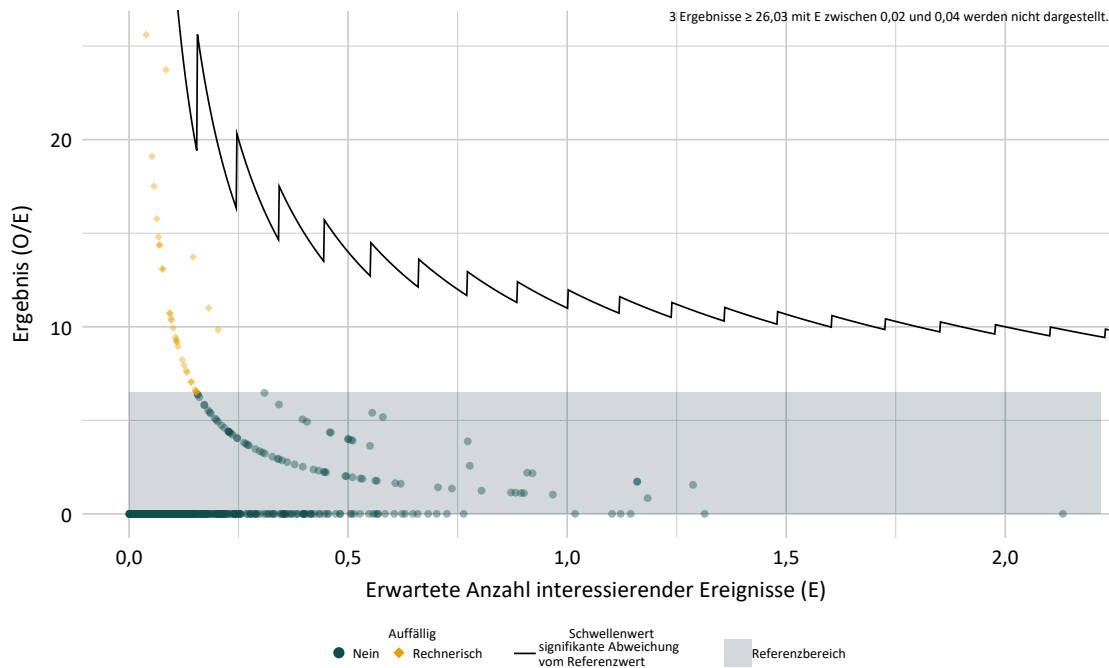
Qualitätsziel	Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus
ID	51186
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten
Zähler	Verstorbene Patientinnen und Patienten
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen, risikoadjustiert nach logistischem DEFI-IMPL-Score für ID 51186
Referenzbereich	≤ 6,48 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

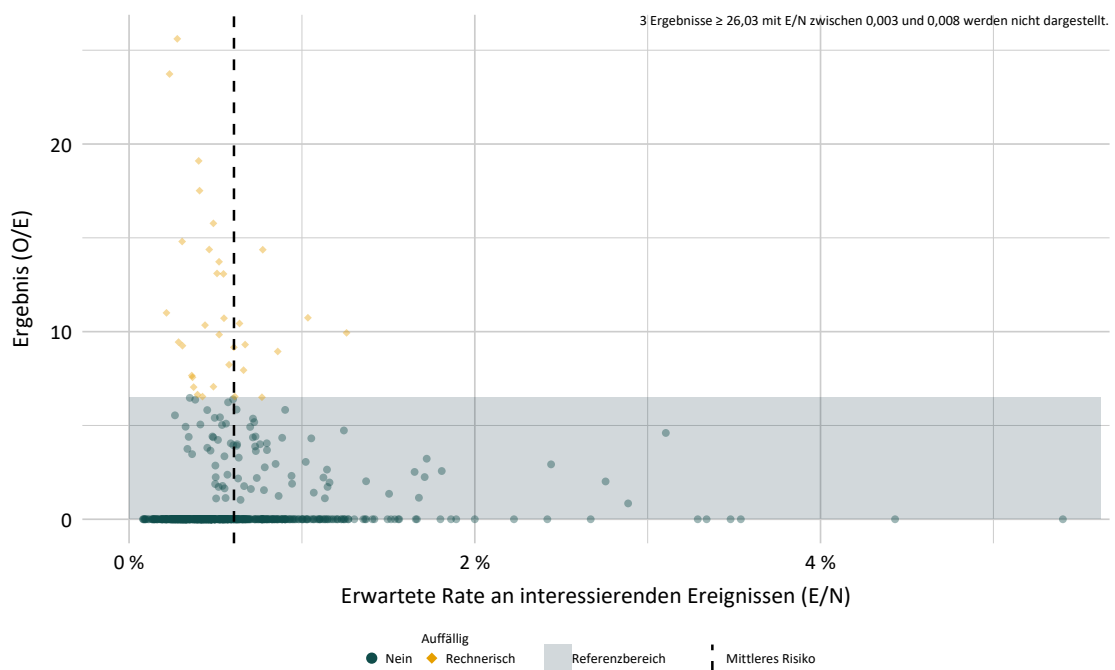
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2020	571	4 / 3,63	1,10	0,43 - 2,81
	2021	579	4 / 3,57	1,12	0,44 - 2,86
	2022	538	6 / 2,74	2,19	1,00 - 4,73
Bund	2020	21.317	139 / 137,31	1,01	0,86 - 1,19
	2021	20.044	119 / 122,90	0,97	0,81 - 1,16
	2022	19.968	142 / 121,18	1,17	0,99 - 1,38

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
7.1	ID: 13_22157 Sterblichkeit im Krankenhaus	1,12 % 6/538	0,71 % 142/19.968
7.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹¹		
7.1.1.1	ID: O_51186 O/N (observed, beobachtet)	1,12 % 6/538	0,71 % 142/19.968
7.1.1.2	ID: E_51186 E/N (expected, erwartet)	0,51 % 2,74/538	0,61 % 121,18/19.968
7.1.1.3	ID: 51186 O/E	2,19	1,17

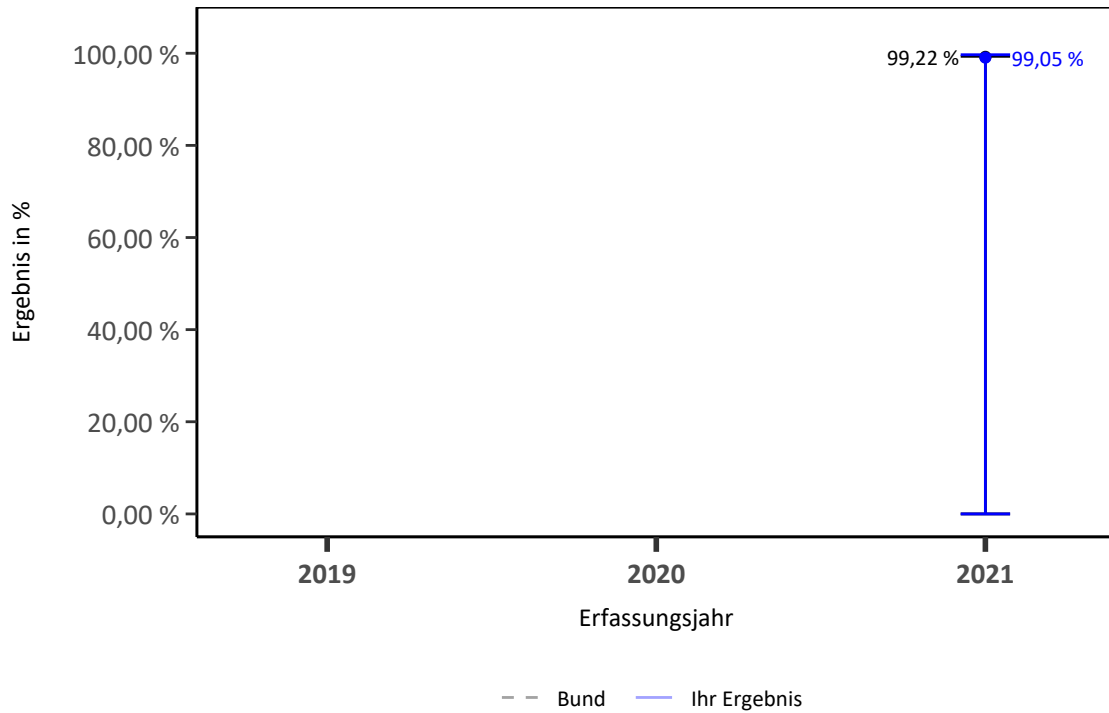
¹¹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

132000: Defibrillator-Implantationen ohne Folgeeingriff aufgrund eines Hardwareproblems (Aggregat bzw. Sonde) innerhalb von 6 Jahren

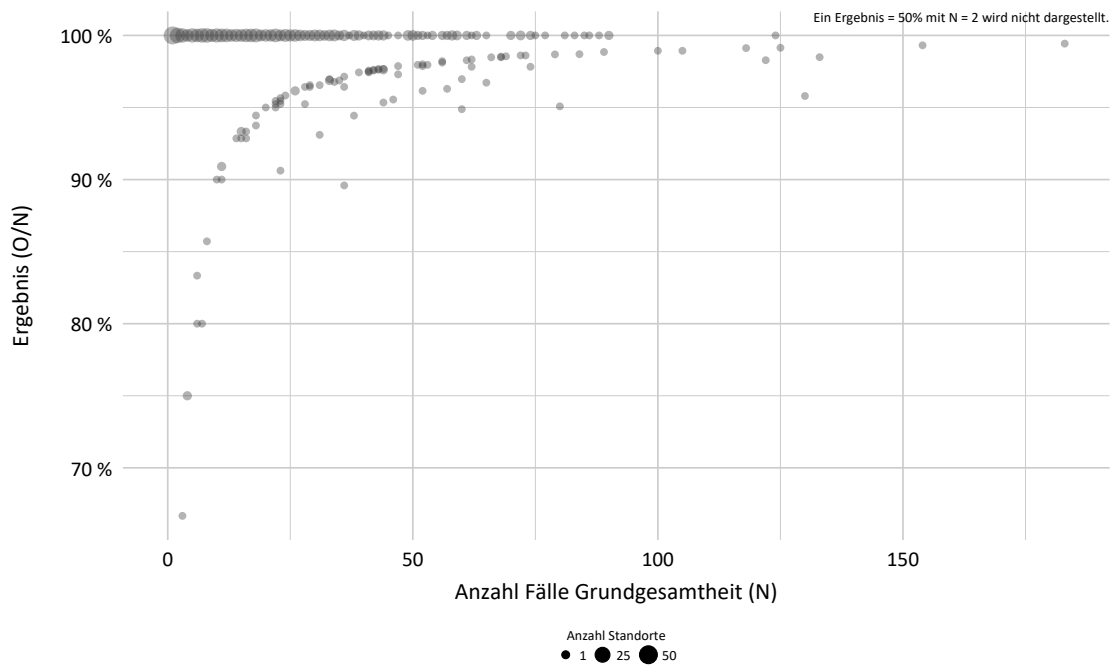
Qualitätsziel	Möglichst hoher Anteil an Patientinnen und Patienten mit implantiertem Defibrillator ohne Folgeeingriff wegen Hardwareproblem (Aggregat bzw. Sonde)
ID	132000
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle (im Modul Implantierbare Defibrillatoren – Implantation dokumentierten) ICD-Erstimplantationen (außer Systemumstellungen von Herzschrittmacher auf Defibrillator) aus dem aktuellsten Erfassungsjahr, für welches ein vollständiger Follow-up-Zeitraum von sechs Jahren beobachtet wurde, für die ein eindeutiges Patientenpseudonym vorliegt und die nicht im gleichen Krankenhausaufenthalt verstorben sind.
Zähler	Als Folgeeingriffe zählen alle (im Modul Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel oder im Modul Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation dokumentierten) aufgrund von Hardwareproblemen durchgeführten Eingriffe innerhalb von sechs Jahren nach Erstimplantation, bei denen kein vorheriger ambulanter Defibrillator- oder Schrittmachereingriff stattgefunden hat. Zu jeder Erstimplantation wird nur der erste Folgeeingriff berücksichtigt.
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2019	- / -	-	-
	2020	- / -	-	-
	2021	450 / 454	99,05 %	0,00 % - 99,68 %
Bund	2019	- / -	-	-
	2020	- / -	-	-
	2021	15.995 / 16.109	99,22 %	0,00 % - 99,34 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
8.1	ID: 132000 Defibrillator-Implantationen ohne Folgeeingriff aufgrund eines Hardwareproblems (Aggregat bzw. Sonde) innerhalb von 6 Jahren	99,05 % 450/454	99,22 % 15.995/16.109

8.1.1 Defibrillator-Implantation im Erfassungsjahr Ihr Ergebnis	Follow-up Zeitraum ≤ 1 Jahr	Follow-up Zeitraum ≤ 2 Jahre	Follow-up Zeitraum ≤ 3 Jahre	Follow-up Zeitraum ≤ 4 Jahre
2020	ID: 13_22159 - 0/0	ID: 13_22162 - 0/0	ID: 13_22165 - 0/0	ID: 13_22171 - -/-
2021	ID: 13_22160 x % ≤3/454	ID: 13_22163 0,95 % 4/454	ID: 13_22166 - -/-	ID: 13_22172 - -/-
2022	ID: 13_22161 x % ≤3/424	ID: 13_22164 - -/-	ID: 13_22167 - -/-	ID: 13_22173 - -/-

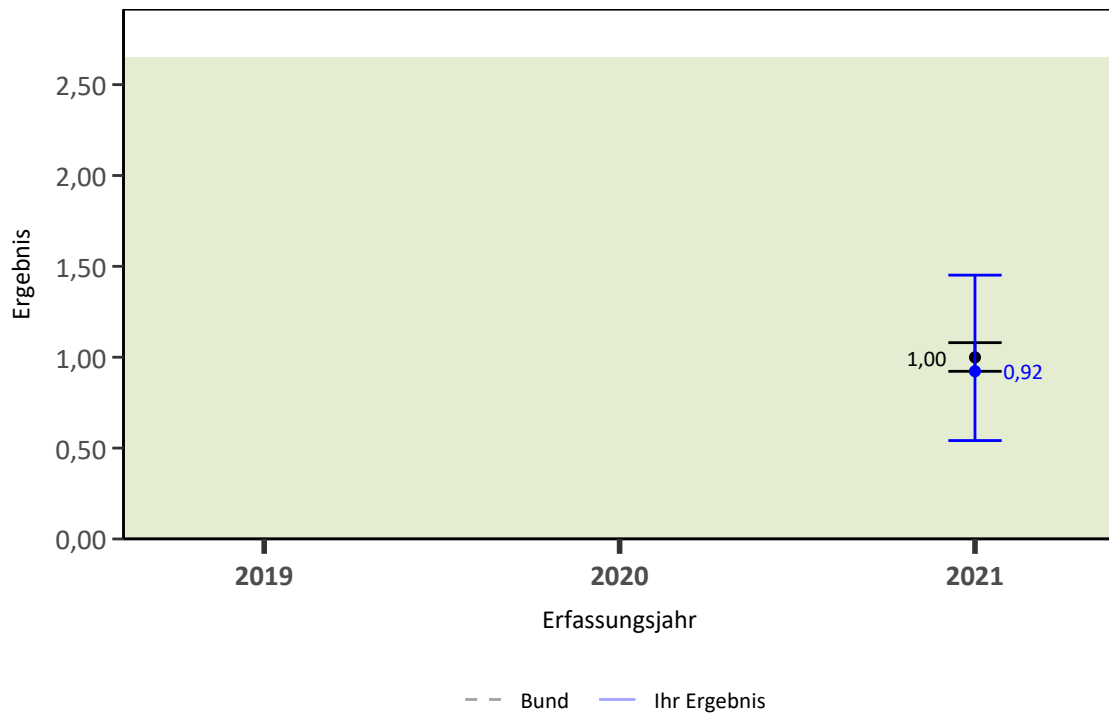
8.1.1 Defibrillator-Implantation im Erfassungsjahr Ergebnis Bund (gesamt)	Follow-up Zeitraum ≤ 1 Jahr	Follow-up Zeitraum ≤ 2 Jahre	Follow-up Zeitraum ≤ 3 Jahre	Follow-up Zeitraum ≤ 4 Jahre
2020	ID: 13_22159 - 0/0	ID: 13_22162 - 0/0	ID: 13_22165 - 0/0	ID: 13_22171 - -/-
2021	ID: 13_22160 0,53 % 70/16.109	ID: 13_22163 0,78 % 114/16.109	ID: 13_22166 - -/-	ID: 13_22172 - -/-
2022	ID: 13_22161 0,59 % 70/15.774	ID: 13_22164 - -/-	ID: 13_22167 - -/-	ID: 13_22173 - -/-

132001: Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres

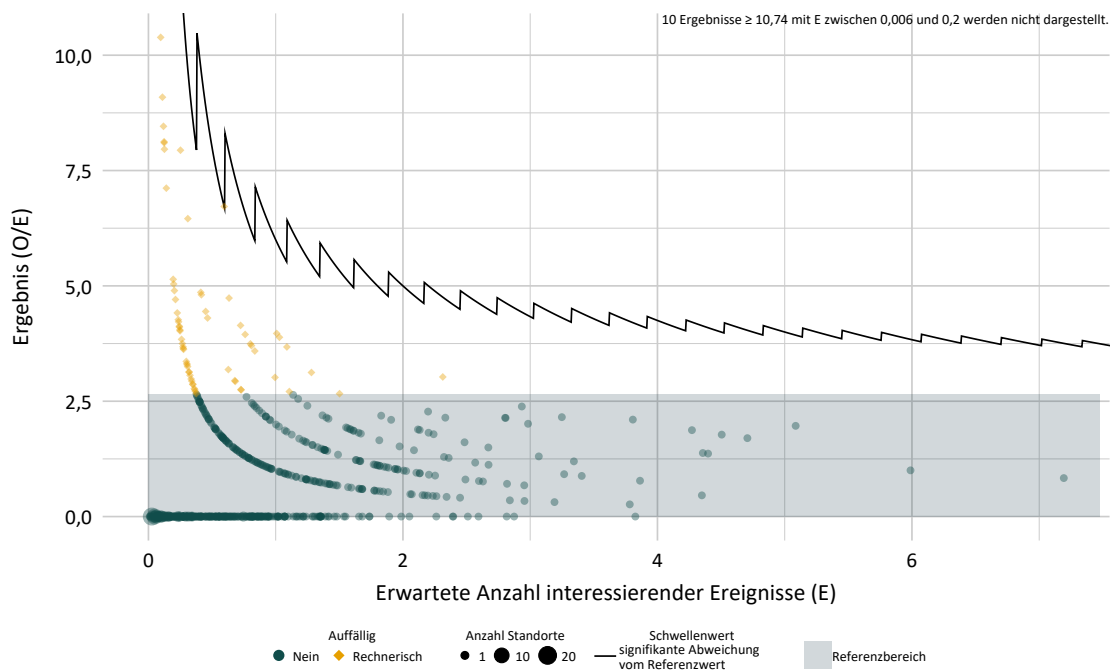
Qualitätsziel	Möglichst selten Folgeeingriff wegen prozedurassoziiertem Problem (Sonden- bzw. Taschenproblem) bei Patientinnen und Patienten mit implantiertem Defibrillator
ID	132001
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle (im Modul Implantierbare Defibrillatoren – Implantation dokumentierten) ICD-Erstimplantationen (außer Systemumstellungen von Herzschrittmacher auf Defibrillator) aus dem aktuellsten Erfassungsjahr (2021), für welches ein vollständiger Follow-up-Zeitraum von einem Jahr beobachtet wurde, für die ein eindeutiges Patientenpseudonym vorliegt und die nicht im gleichen Krankenhausaufenthalt verstorben sind
Zähler	Als Folgeeingriffe zählen alle (im Modul Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation dokumentierten) aufgrund von prozedurassoziierten Problemen (Sonden- bzw. Taschenproblemen) durchgeführten Eingriffe innerhalb von einem Jahr nach Erstimplantation, bei denen kein vorheriger ambulanter Defibrillator- oder Schrittmachereingriff stattgefunden hat. Zu jeder Erstimplantation wird nur der erste Folgeeingriff berücksichtigt.
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum
E (expected)	Erwartete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum, berechnet für den Indikator mit der ID 132001
Referenzbereich	≤ 2,65 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Multiplikatives Hazardratenmodell mit Berücksichtigung der Art des Systems (Anzahl der Sonden) und des Geschlechts des Patienten
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

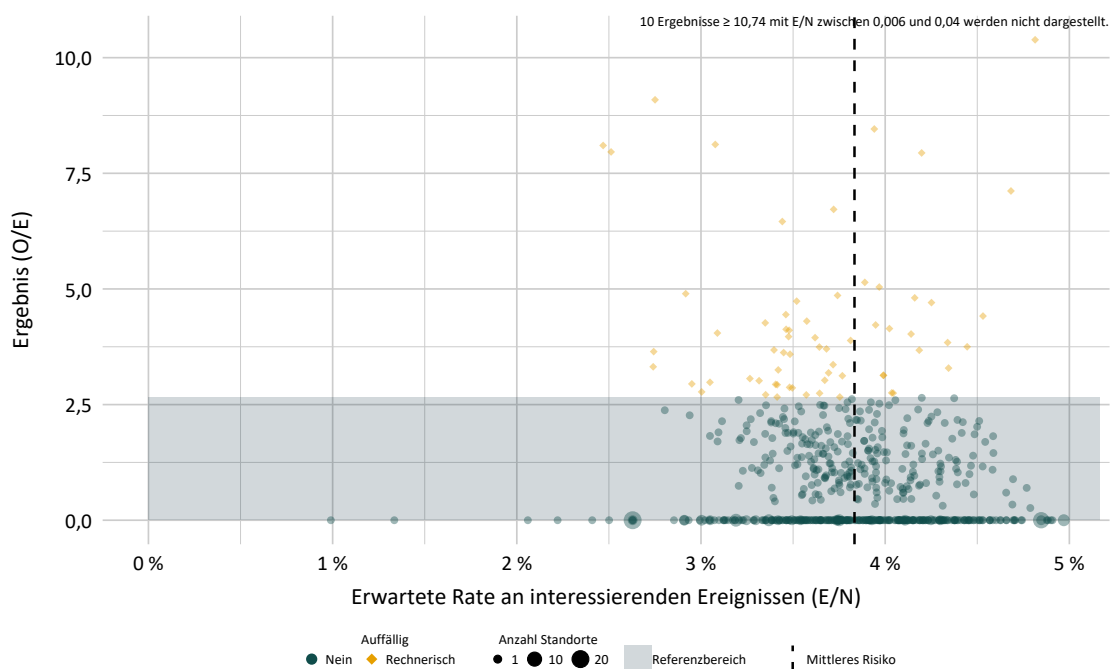
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatoregebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2019	-	- / -	-	-
	2020	-	- / -	-	-
	2021	454	16 / 17,34	0,92	0,54 - 1,45
Bund	2019	-	- / -	-	-
	2020	-	- / -	-	-
	2021	16.109	617 / 617,51	1,00	0,92 - 1,08

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
9.1	Risikoadjustierung mittels multiplikativem Hazardratenmodell ¹²		
9.1.1	ID: O_132001 O/N (observed, beobachtet)	3,52 % 16/454	3,83 % 617/16.109
9.1.2	ID: E_132001 E/N (expected, erwartet)	3,82 % 17,34/454	3,83 % 617,51/16.109
9.1.3	ID: 132001 O/E	0,92	1,00

¹² nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

9.2 Defibrillator-Implantation im Erfassungsjahr Ihr Ergebnis	Follow-up Zeitraum ≤ 1 Jahr	Follow-up Zeitraum = 1 Jahr
2020	ID: 13_22176 - -/-	ID: 13_22179 - -/-
2021	ID: 13_22177 2,45 % 11/454	ID: 13_22180 3,57 % 16/454
2022	ID: 13_22178 5,88 % 21/424	ID: 13_22181 - -/-

9.2 Defibrillator-Implantation im Erfassungsjahr Ergebnis Bund (gesamt)	Follow-up Zeitraum ≤ 1 Jahr	Follow-up Zeitraum = 1 Jahr
2020	ID: 13_22176 - -/-	ID: 13_22179 - -/-
2021	ID: 13_22177 3,14 % 502/16.109	ID: 13_22180 3,86 % 617/16.109
2022	ID: 13_22178 4,28 % 575/15.774	ID: 13_22181 - -/-

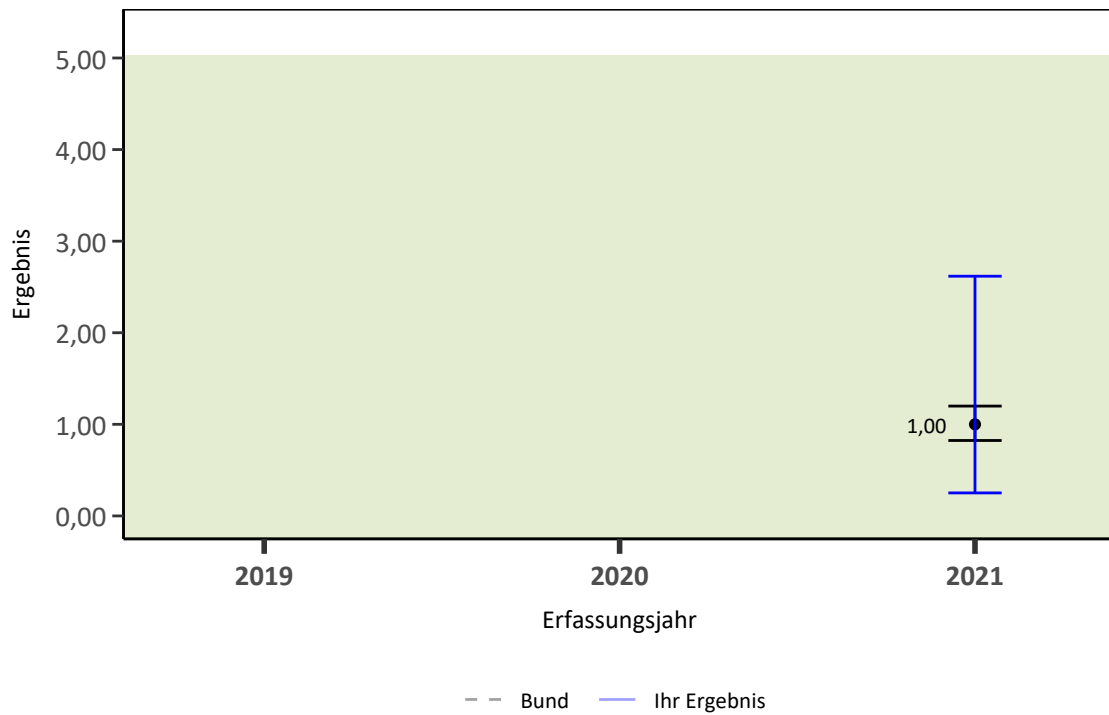
Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
9.3	Patientinnen und Patienten mit prozedurassoziiertem Problem (Sonden- oder Taschenproblem) als Indikation zum Folgeeingriff		
9.3.1	Prozedurassoziierte Probleme an der Aggregattasche		
9.3.1.1	ID: 13_22185 Taschenhämatom	0,00 % 0/454	0,07 % 11/16.109
9.3.1.2	ID: 13_22186 sonstiges Taschenproblem	x % ≤3/454	0,29 % 45/16.109
9.3.2	Prozedurassoziierte Sondenprobleme		
9.3.2.1	ID: 13_22187 Dislokation	2,48 % 11/454	1,84 % 291/16.109
9.3.2.2	ID: 13_22188 Sondenbruch/Isolationsdefekt	x % ≤3/454	0,37 % 58/16.109
9.3.2.3	ID: 13_22189 fehlerhafte Konnektion	x % ≤3/454	0,08 % 12/16.109
9.3.2.4	ID: 13_22190 Zwerchfellzucken oder Pectoraliszucken	0,00 % 0/454	0,08 % 12/16.109
9.3.2.5	ID: 13_22191 Oversensing	0,00 % 0/454	0,05 % 8/16.109
9.3.2.6	ID: 13_22192 Undersensing	x % ≤3/454	0,27 % 43/16.109
9.3.2.7	ID: 13_22193 Stimulationsverlust/Reizschwellenanstieg	0,00 % 0/454	0,68 % 107/16.109
9.3.2.8	ID: 13_22194 Myokardperforation	x % ≤3/454	0,20 % 31/16.109
9.3.2.9	ID: 13_22196 sonstiges Sondenproblem	x % ≤3/454	0,27 % 42/16.109

132002: Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres

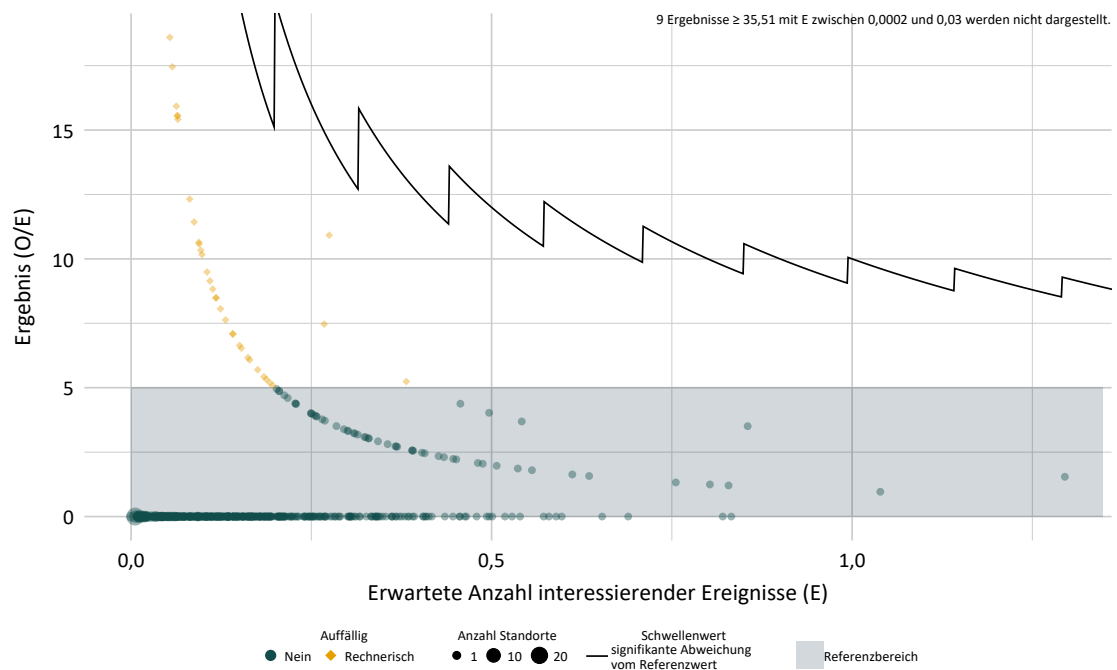
Qualitätsziel	Möglichst selten Folgeeingriff wegen Infektion oder Aggregatperforation bei Patientinnen und Patienten mit implantiertem Defibrillator
ID	132002
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle (im Modul Implantierbare Defibrillatoren – Implantation dokumentierten) ICD-Erstimplantationen (außer Systemumstellungen von Herzschrittmacher auf Defibrillator) aus dem aktuellsten Erfassungsjahr (2021), für welches ein vollständiger Follow-up-Zeitraum von einem Jahr beobachtet wurde, für die ein eindeutiges Patientenpseudonym vorliegt und die nicht im gleichen Krankenhausaufenthalt verstorben sind
Zähler	Als Folgeeingriffe zählen alle (im Modul Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation dokumentierten) aufgrund von Infektion oder Aggregatperforation durchgeführten Eingriffe innerhalb von einem Jahr nach Erstimplantation, bei denen kein vorheriger ambulanter Defibrillator- oder Schrittmachereingriff stattgefunden hat. Zu jeder Erstimplantation wird nur der erste Folgeeingriff berücksichtigt.
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum
E (expected)	Erwartete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum, berechnet für den Indikator mit der ID 132002
Referenzbereich	≤ 5,03 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Multiplikatives Hazardratenmodell mit Berücksichtigung des Status zu Diabetes mellitus und Geschlecht des Patienten
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

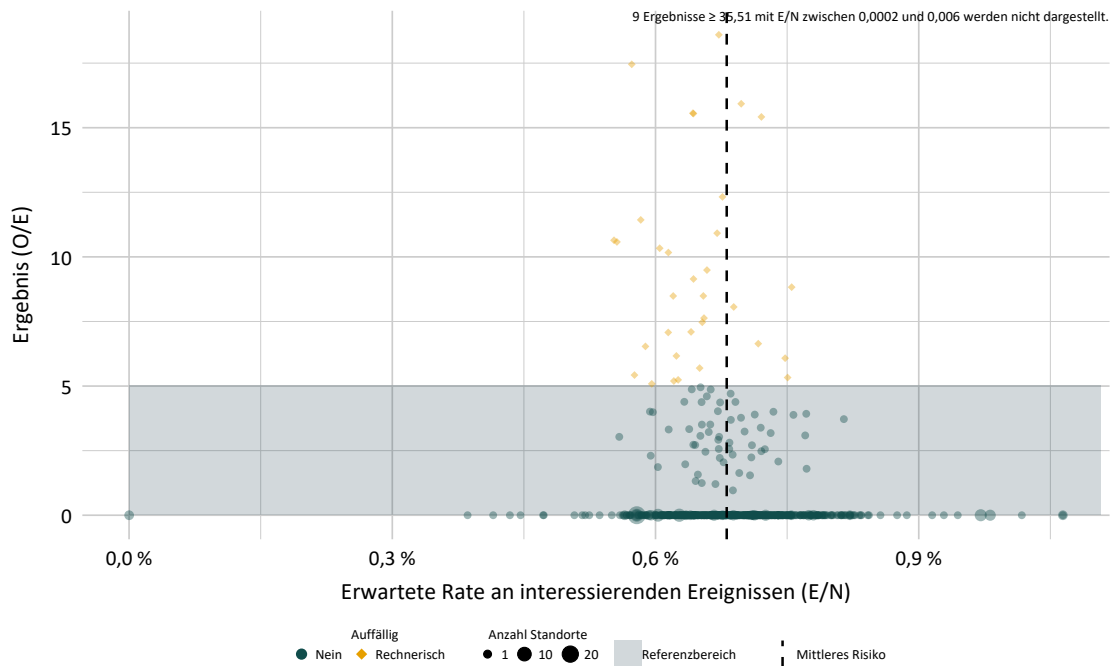
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatoregebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2019	-	- / -	-	-
	2020	-	- / -	-	-
	2021	447	≤3 / 2,97	1,01	0,25 - 2,62
Bund	2019	-	- / -	-	-
	2020	-	- / -	-	-
	2021	16.007	109 / 109,03	1,00	0,82 - 1,20

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
10.1	Risikoadjustierung mittels multiplikativem Hazardratenmodell ¹³		
10.1.1	ID: O_132002 O/N (observed, beobachtet)	x % ≤3/447	0,68 % 109/16.007
10.1.2	ID: E_132002 E/N (expected, erwartet)	0,66 % 2,97/447	0,68 % 109,03/16.007
10.1.3	ID: 132002 O/E	1,01	1,00

¹³ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

10.2 Defibrillator-Implantation im Erfassungsjahr Ihr Ergebnis	Follow-up Zeitraum ≤ 1 Jahr	Follow-up Zeitraum = 1 Jahr
2020	ID: 13_22199 - -/-	ID: 13_22202 - -/-
2021	ID: 13_22200 x % ≤3/454	ID: 13_22203 x % ≤3/454
2022	ID: 13_22201 x % ≤3/424	ID: 13_22204 - -/-

10.2 Defibrillator-Implantation im Erfassungsjahr Ergebnis Bund (gesamt)	Follow-up Zeitraum ≤ 1 Jahr	Follow-up Zeitraum = 1 Jahr
2020	ID: 13_22199 - -/-	ID: 13_22202 - -/-
2021	ID: 13_22200 0,50 % 78/16.109	ID: 13_22203 0,74 % 115/16.109
2022	ID: 13_22201 0,72 % 87/15.774	ID: 13_22204 - -/-

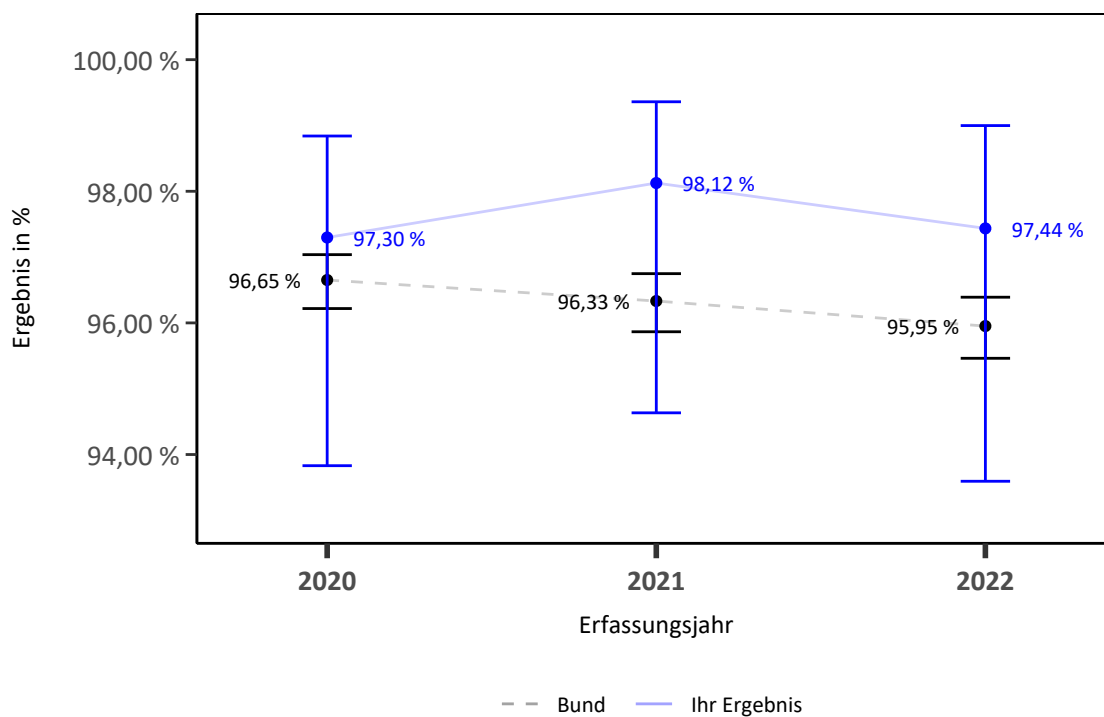
Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
10.3	Patientinnen und Patienten mit Infektion oder Aggregatperforation als Indikation zum Folgeeingriff		
10.3.1	Infektion oder Aggregatperforation an der Aggregattasche		
10.3.1.1	ID: 13_22208 Infektion an Aggregattasche	x % ≤3/447	0,48 % 75/16.007
10.3.1.2	ID: 13_22209 Aggregatperforation	0,00 % 0/447	0,06 % 9/16.007
10.3.2	ID: 13_22210 Sondeninfektion	x % ≤3/447	0,60 % 93/16.007

132003: Implantation der linksventrikulären Sonde bei CRT-Implantation

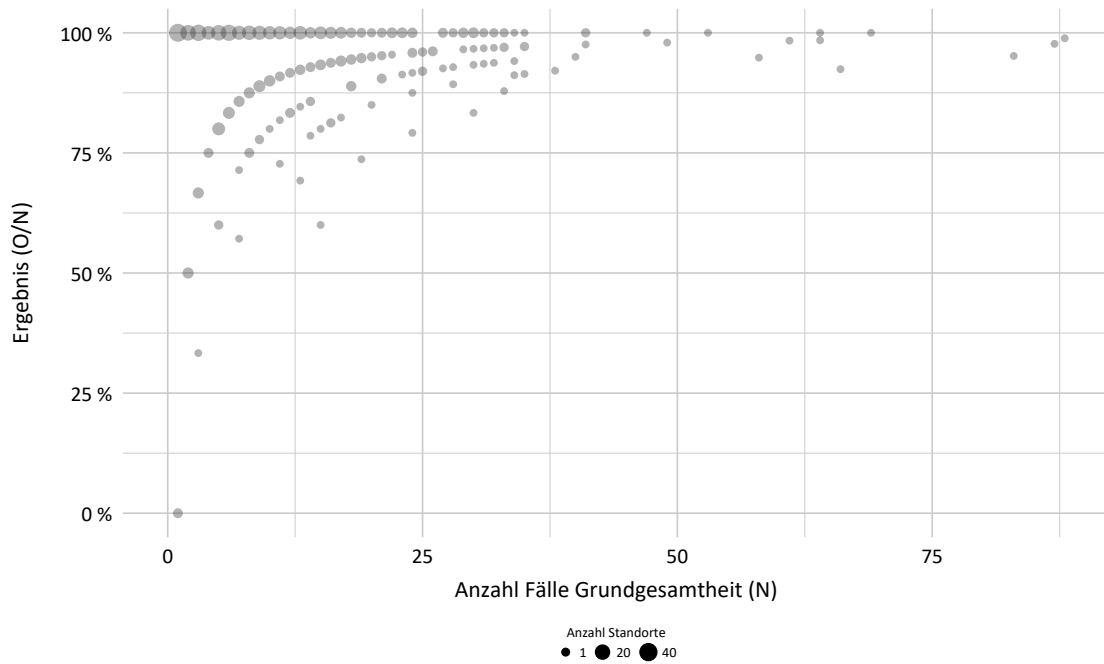
Qualitätsziel	Möglichst oft bei Entlassung aktive linksventrikuläre Sonde nach CRT-Implantation
ID	132003
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit implantiertem CRT-System
Zähler	Patientinnen und Patienten mit aktiver linksventrikulärer Sonde bei Entlassung
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2020	180 / 185	97,30 %	93,83 % - 98,84 %
	2021	157 / 160	98,13 %	94,63 % - 99,36 %
	2022	152 / 156	97,44 %	93,59 % - 99,00 %
Bund	2020	7.187 / 7.436	96,65 %	96,22 % - 97,04 %
	2021	6.724 / 6.980	96,33 %	95,87 % - 96,75 %
	2022	6.660 / 6.941	95,95 %	95,46 % - 96,39 %

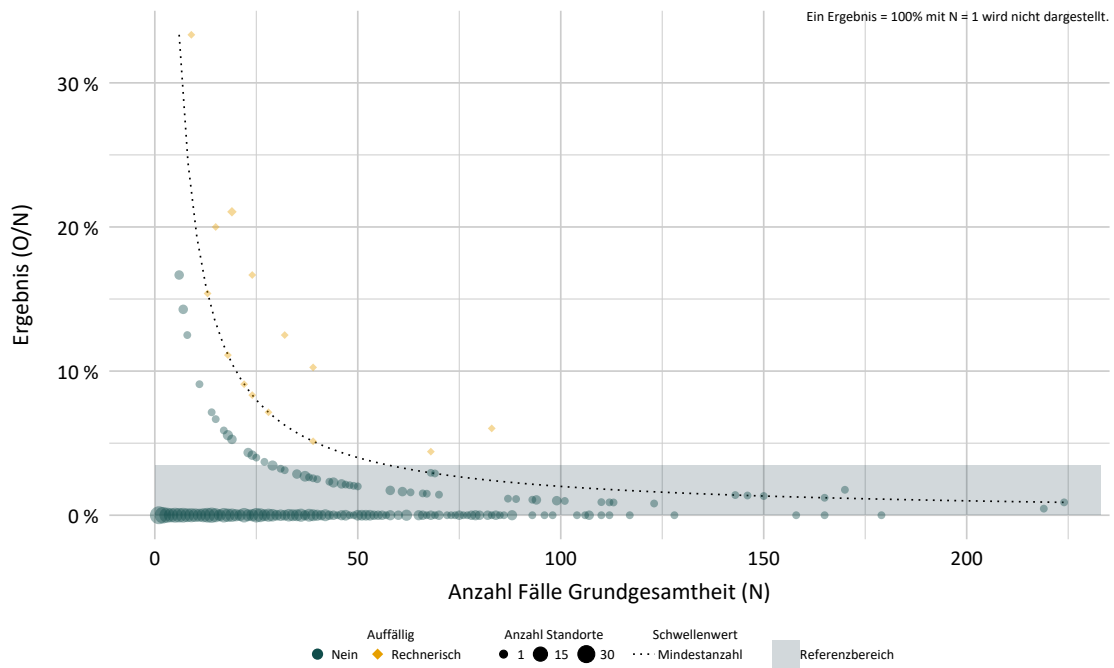
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

850313: Häufig indikationsbegründendes klinisches Ereignis 'sonstige'

ID	850313
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Das indikationsbegründende klinische Ereignis ist ein Datenfeld, das zur Berechnung des Qualitätsindikators der leitlinienkonformen Indikationsstellung von zentraler Bedeutung ist. Wird in vielen Fällen ein sonstiges indikationsbegründendes klinisches Ereignis dokumentiert, ist eine korrekte Berechnung dieses Indikators deshalb nicht mehr möglich. Hypothese Der Schlüsseleintrag „sonstige“ wird zur Vereinfachung der Dokumentation unangemessen häufig gewählt.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	50055: Leitlinienkonforme Indikation
Grundgesamtheit	Alle Fälle
Zähler	Fälle mit indikationsbegründendem klinischen Ereignis 'sonstiges'
Referenzbereich	≤ 3,45 % (95. Perzentil)
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	2
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

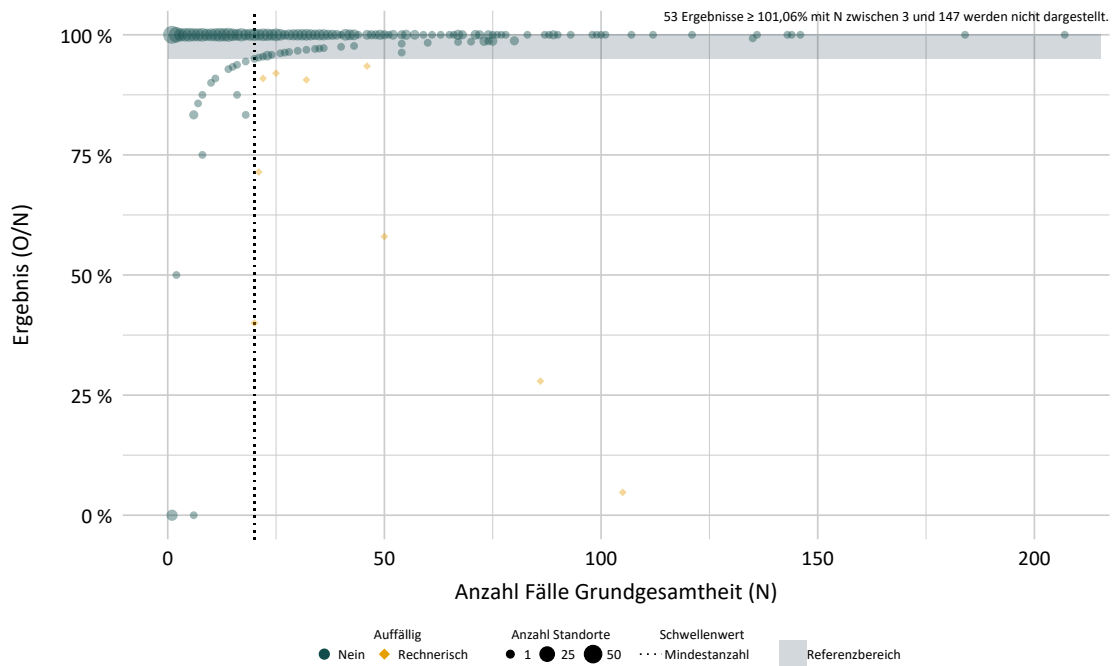
Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	0 / 538	0,00 %	0,00 % 0 / 16
Bund	129 / 19.968	0,65 %	2,15 % 15 / 697

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

851801: Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten

ID	851801
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Für nicht als GKV-Patientinnen und GKV-Patienten angegebene Fälle kann kein Patientenpseudonym gebildet werden. Diese Fälle fallen aus den Follow-up-Indikatoren heraus. Hypothese Unterdokumentation
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	132000: Defibrillator-Implantationen ohne Folgeeingriff aufgrund eines Hardwareproblems (Aggregat bzw. Sonde) innerhalb von 6 Jahren 132001: Prozedurassozierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres 132002: Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) (methodische Sollstatistik: DS_GKV) für den jeweiligen Leistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) sowie der Minimaldatensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt und für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist).
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	20
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



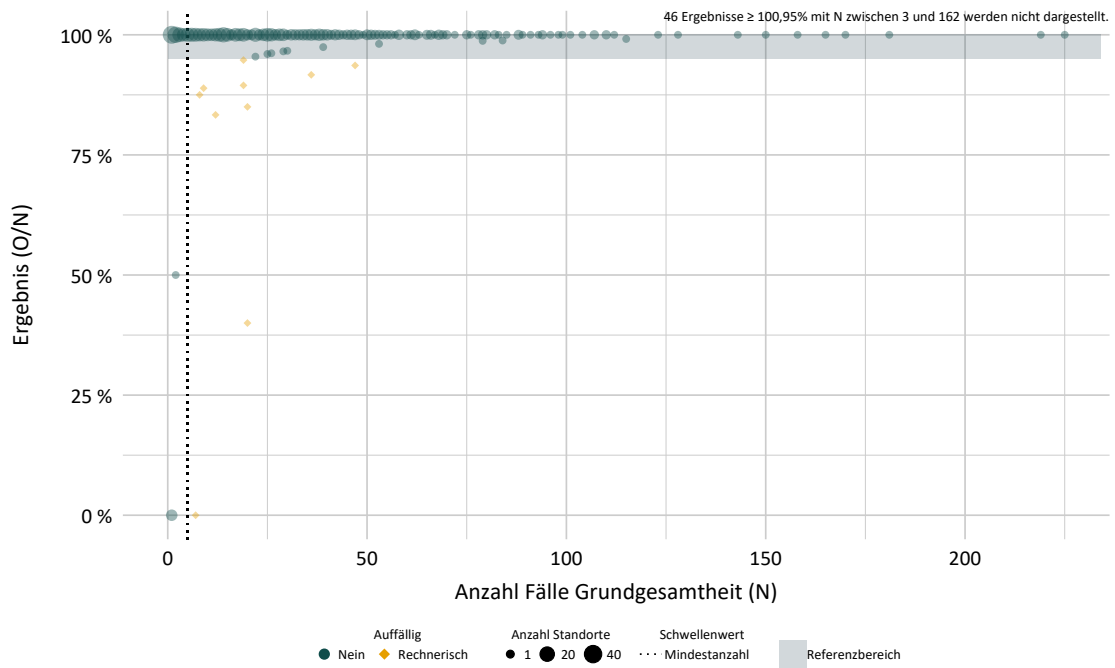
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	471 / 467	100,86 %	0,00 % 0 / 16
Bund	17.323 / 17.396	99,58 %	1,26 % 9 / 714

850193: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation

ID	850193
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



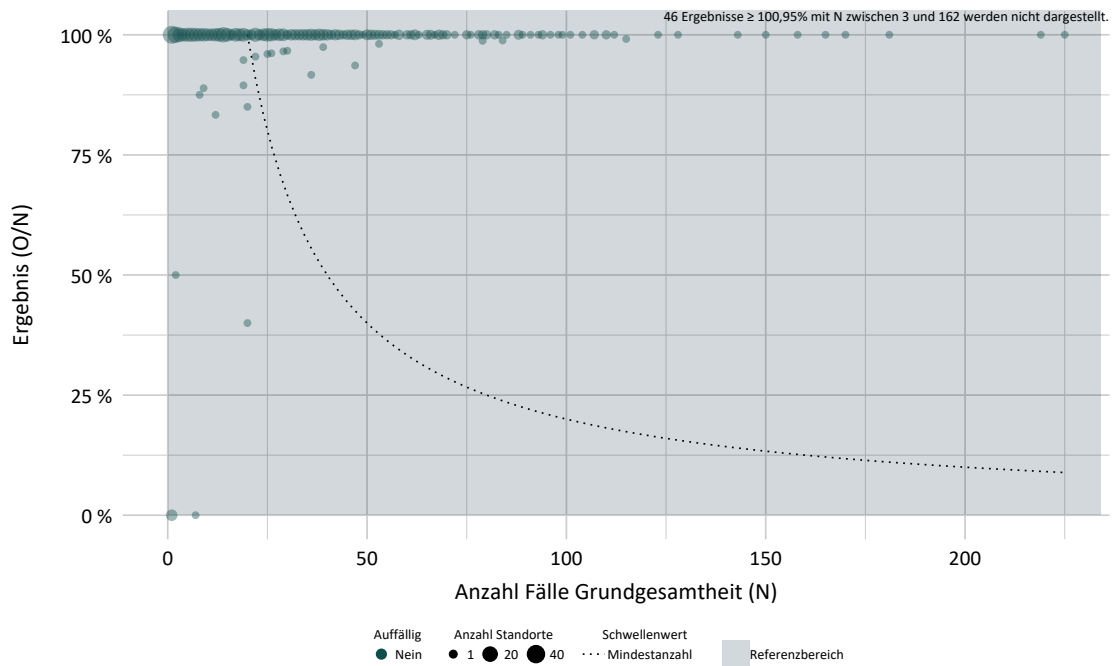
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	538 / 536	100,37 %	0,00 % 0 / 16
Bund	19.980 / 19.855	100,63 %	1,39 % 10 / 719

850194: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation

ID	850194
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



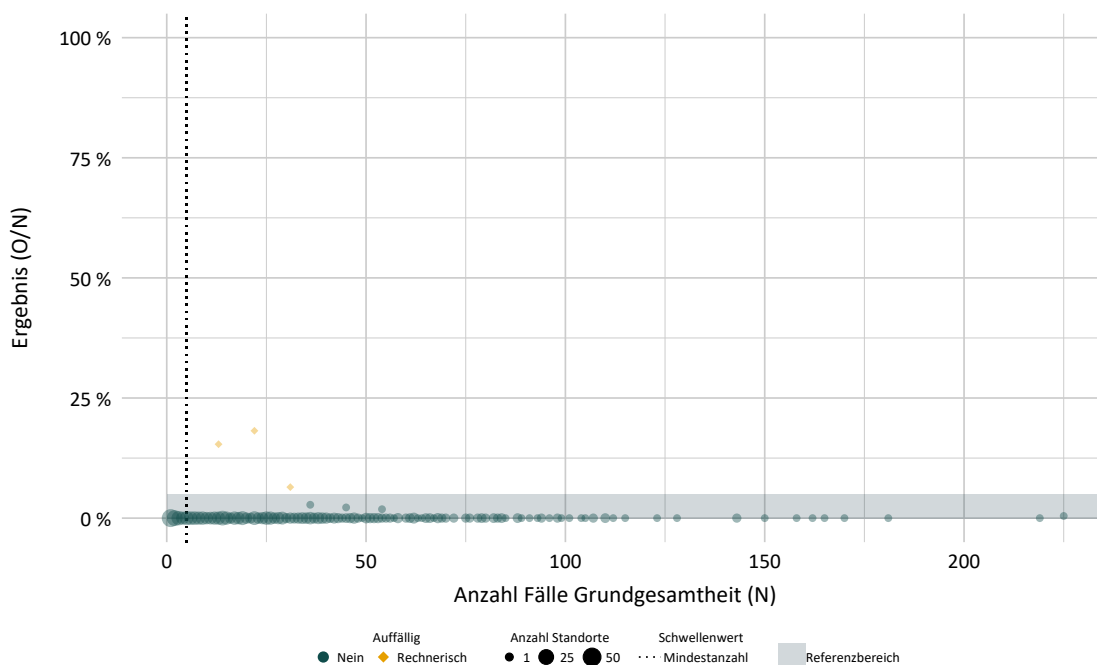
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	538 / 536	100,37 %	0,00 % 0 / 16
Bund	19.980 / 19.855	100,63 %	0,83 % 6 / 719

850220: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

ID	850220
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen.</p> <p>Hypothese Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis		0 / 536	0,00 %	0,00 % 0 / 16
Bund		12 / 19.855	0,06 %	0,42 % 3 / 719

Basisauswertung

Basisdokumentation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Aufnahmequartal				
1. Quartal	140	26,02	5.375	26,92
2. Quartal	130	24,16	4.969	24,88
3. Quartal	133	24,72	4.974	24,91
4. Quartal	135	25,09	4.650	23,29
Gesamt	538	100,00	19.968	100,00

Patient

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Altersverteilung				
< 50 Jahre	51	9,48	1.798	9,00
50 - 59 Jahre	99	18,40	3.501	17,53
60 - 69 Jahre	173	32,16	6.094	30,52
70 - 79 Jahre	159	29,55	5.839	29,24
80 - 89 Jahre	55	10,22	2.694	13,49
≥ 90 Jahre	≤3	x	42	0,21
Geschlecht				
(1) männlich	420	78,07	15.537	77,81
(2) weiblich	118	21,93	4.431	22,19
(3) divers	0	0,00	0	0,00
(8) unbestimmt	0	0,00	0	0,00
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
(1) normaler, gesunder Patient	0	0,00	200	1,00
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	80	14,87	4.888	24,48
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	375	69,70	12.445	62,32
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	81	15,06	2.421	12,12
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	≤3	x	14	0,07

Body Mass Index (BMI)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	N = 491		N = 19.254	
BMI bei Aufnahme				
Untergewicht ($< 18,5$)	7	1,43	197	1,02
Normalgewicht ($\geq 18,5 - < 25$)	177	36,05	5.936	30,83
Übergewicht ($\geq 25 - < 30$)	174	35,44	7.615	39,55
Adipositas (≥ 30)	133	27,09	5.506	28,60

Präoperative Anamnese/Klinik

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Herzinsuffizienz				
(0) nein	60	11,15	1.400	7,01
(1) NYHA I	19	3,53	1.349	6,76
(2) NYHA II	267	49,63	8.220	41,17
(3) NYHA III	188	34,94	8.504	42,59
(4) NYHA IV	4	0,74	495	2,48
Diabetes mellitus				
(0) nein	458	85,13	14.808	74,16
(1) ja, nicht insulinpflichtig	57	10,59	3.509	17,57
(2) ja, insulinpflichtig	23	4,28	1.651	8,27
Nierenfunktion/Serum Kreatinin				
(1) ≤ 1,5 mg/dl (≤ 133 µmol/l)	455	84,57	16.186	81,06
(2) > 1,5 mg/dl (> 133 µmol/l) bis ≤ 2,5 mg/dl (≤ 221 µmol/l)	64	11,90	2.982	14,93
(3) > 2,5 mg/dl (> 221 µmol/l), nicht dialysepflichtig	8	1,49	409	2,05
(4) > 2,5 mg/dl (> 221 µmol/l), dialysepflichtig	9	1,67	320	1,60
(8) unbekannt	≤3	x	71	0,36

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Ejektionsfraktion (%)				
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	537		19.917	
5. Perzentil	17,00		19,00	
25. Perzentil	25,00		25,00	
Median	30,00		30,00	
Mittelwert	33,03		32,68	
75. Perzentil	35,00		35,00	
95. Perzentil	60,00		60,00	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Linksventrikuläre Funktion nicht bekannt				
(1) ja	≤3	x	51	0,26

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Lebenserwartung > 1 Jahr bei gutem funktionellen Status				
(0) nein	8	1,49	253	1,27
(1) ja	529	98,33	19.662	98,47
(9) unbekannt	≤3	x	53	0,27

ICD-Anteil

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Indikation				
(1) Kammerflimmern	122	22,68	2.932	14,68
(2) Kammertachykardie, anhaltend (> 30 sec)	88	16,36	3.296	16,51
(3) Kammertachykardie, nicht anhaltend (≤ 30 sec, aber mind. 3 R-R-Zyklen und HF über 100)	16	2,97	1.005	5,03
(4) Synkope ohne EKG-Dokumentation	10	1,86	545	2,73
(5) kein indikationsbegründendes klinisches Ereignis (Primärprävention)	302	56,13	12.061	60,40
(9) sonstige	0	0,00	129	0,65

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit indikationsbegründetem klinischen Ereignis	N = 236		N = 7.907	
führende klinische Symptomatik (der Arrhythmie)				
(0) keine	5	2,12	313	3,96
(1) Herz-Kreislaufstillstand (reanimierter Patient)	139	58,90	3.390	42,87
(2) Kardiogener Schock	20	8,47	536	6,78
(3) Lungenödem	0	0,00	96	1,21
(4) Synkope	37	15,68	1.542	19,50
(5) Präsynkope	16	6,78	1.177	14,89
(6) sehr niedriger Blutdruck (z.B. unter 80 mmHg systolisch)	13	5,51	522	6,60
(7) Angina pectoris	≤3	x	115	1,45
(9) sonstige	5	2,12	216	2,73

Grunderkrankungen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
KHK				
(0) nein	186	34,57	7.724	38,68
(1) ja, ohne Myokardinfarkt	157	29,18	5.355	26,82
(2) ja, mit Myokardinfarkt	195	36,25	6.889	34,50

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Myokardinfarkt	N = 195		N = 6.889	
Abstand Myokardinfarkt – Implantation ICD				
(1) ≤ 28 Tage	17	8,72	442	6,42
(2) > 28 Tage - ≤ 40 Tage	4	2,05	154	2,24
(3) > 40 Tage	174	89,23	6.293	91,35

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Myokardinfarkt und indikationsbegründendem klinischen Ereignis	N = 70		N = 2.400	
indikationsbegründendes klinisches Ereignis innerhalb von 48h nach Infarktbeginn				
(0) nein	64	91,43	2.206	91,92
(1) ja	6	8,57	194	8,08

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Herzerkrankung				
(0) nein	18	3,35	651	3,26
(1) ischämische Kardiomyopathie	322	59,85	10.803	54,10
(2) Dilatative Kardiomyopathie DCM	142	26,39	6.358	31,84
(3) Hypertensive Herzerkrankung	5	0,93	267	1,34
(4) erworbener Klappenfehler	≤3	x	163	0,82
(5) angeborener Herzfehler	≤3	x	97	0,49
(6) Brugada-Syndrom	≤3	x	87	0,44
(7) Kurzes QT-Syndrom	0	0,00	≤3	x
(8) Langes QT-Syndrom	4	0,74	175	0,88
(9) Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM)	12	2,23	437	2,19
(10) Arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie (ARVC)	≤3	x	94	0,47
(11) Katecholaminerge polymorphe ventrikuläre Tachykardie (CPVT)	0	0,00	17	0,09
(12) Torsade-de-pointes-Tachykardie („short-coupled“)	0	0,00	32	0,16
(99) sonstige Herzerkrankung	24	4,46	784	3,93

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Brugada Syndrom	N ≤3		N = 87	
spontanes Brugada-Typ-1-EKG				
(0) nein	≤3	x	32	36,78
(1) ja	≤3	x	53	60,92
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	x

Patienten mit hypertropher Kardiomyopathie (HCM)	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
	N = 4		N = 135	
Risiko für einen plötzlichen Herztod innerhalb der nächsten 5 Jahre (%)¹⁴				
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten		x		119
5. Perzentil		x		3,60
25. Perzentil		x		5,00
Median		x		6,40
Mittelwert		x		7,13
75. Perzentil		x		8,10
95. Perzentil		x		10,70

¹⁴ (Berechnung mit HCM-Risiko-SCD-Rechner)

Patienten mit hypertropher Kardiomyopathie (HCM)	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
	N = 4		N = 135	
Risiko für einen plötzlichen Herztod nicht berechnet¹⁵				
(1) da Leistungssportler	0	0,00	0	0,00
(2) wegen Assoziation mit Stoffwechselerkrankung (z.B. Morbus Fabry, Noonan-Syndrom)	0	0,00	≤3	x
(3) da Sekundärprävention	≤3	x	8	5,93
(9) aus anderen Gründen	0	0,00	7	5,19

¹⁵ (Berechnung mit HCM-Risiko-SCD-Rechner)

Patienten mit Kammerflimmern oder Kammertachykardie	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
	N = 226		N = 7.233	
WPW-Syndrom				
(0) nein	221	97,79	7.099	98,15
(1) ja	≤3	x	20	0,28
(9) unbekannt	4	1,77	114	1,58

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Kammerflimmern oder Kammertachykardie	N = 226		N = 7.233	
reversible oder sicher vermeidbare Ursachen der Kammertachykardie				
(0) nein	223	41,45	7.104	35,58
(1) ja	≤3	x	50	0,25
(9) unbekannt	≤3	x	79	0,40

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Kammerflimmern oder anhaltender Kammertachykardie (> 30 sec)	N = 210		N = 6.228	
behandelbare idiopathische Kammertachykardie				
(0) nein	86	40,95	3.214	51,61
(1) ja	≤3	x	43	0,69
(9) unbekannt	≤3	x	39	0,63

Weitere Merkmale

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit nicht anhaltender Kammertachykardie oder Synkope ohne EKG-Dokumentation	N = 26		N = 1.550	
Kammertachykardie induzierbar				
(1) nein	7	26,92	336	21,68
(2) ja	≤3	x	151	9,74
(3) programmierte Ventrikulstimulation nicht durchgeführt	18	69,23	1.063	68,58

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Brugada-Syndrom	N ≤3		N = 87	
Kammerflimmern induzierbar				
(1) nein	≤3	x	20	22,99
(2) ja	0	0,00	15	17,24
(3) programmierte Ventrikelstimulation nicht durchgeführt	≤3	x	52	59,77

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
medikamentöse Herzinsuffizienztherapie (zum Zeitpunkt der ICD-Indikationsstellung)				
(0) nein	47	8,74	1.619	8,11
(1) ja, seit weniger als 3 Monaten	72	13,38	1.953	9,78
(2) ja, seit 3 Monaten oder länger	419	77,88	16.396	82,11

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit medikamentöser Herzinsuffizienztherapie	N = 491		N = 18.349	
Art der medikamentösen Herzinsuffizienztherapie¹⁶				
Betablocker und/oder Ivabradin	472	96,13	17.579	95,80
AT-Rezeptor-Blocker / ACE-Hemmer/Angiotensin-Rezeptor-Nepriylsin-Inhibitoren (ARNI)	455	92,67	17.360	94,61
Diuretika	348	70,88	15.241	83,06
Aldosteronantagonisten	351	71,49	13.765	75,02

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

Schrittmacheranteil

Stimulationsbedürftigkeit

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
voraussichtliche atriale Stimulationsbedürftigkeit				
(0) nein	415	77,14	16.188	81,07
(1) ja	123	22,86	3.780	18,93

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
erwarteter Anteil ventrikulärer Stimulation				
(1) $\geq 95\%$	151	28,07	6.592	33,01
(2) $\geq 40\%$ bis $< 95\%$	38	7,06	1.329	6,66
(3) $< 40\%$	349	64,87	12.047	60,33

EKG-Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Vorhofrhythmus				
(1) normofrequenter Sinusrhythmus	390	72,49	13.774	68,98
(2) Sinusbradykardie/SA-Blockierungen	68	12,64	1.980	9,92
(3) paroxysmales/ persistierendes Vorhofflimmern/-flattern	41	7,62	2.195	10,99
(4) permanentes Vorhofflimmern	20	3,72	1.564	7,83
(5) Wechsel zwischen Sinusbradykardie und Vorhofflimmern (BTS)	18	3,35	420	2,10
(9) sonstige	≤3	x	35	0,18
AV-Block				
(0) keiner	420	78,07	14.560	72,92
(1) AV-Block I. Grades, Überleitung ≤ 300 ms	44	8,18	1.901	9,52
(2) AV-Block I. Grades, Überleitung > 300 ms	8	1,49	346	1,73
(3) AV-Block II. Grades, Typ Wenckebach	≤3	x	135	0,68
(4) AV-Block II. Grades, Typ Mobitz	12	2,23	390	1,95
(5) AV-Block III. Grades	39	7,25	1.474	7,38
(6) nicht beurteilbar wegen Vorhofflimmerns	11	2,04	1.053	5,27
(7) AV-Block nach HIS-Bündel-Ablation (geplant/durchgeführt)	≤3	x	109	0,55

EKG-Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
intraventrikuläre Leitungsstörungen				
(0) keine	317	58,92	11.402	57,10
(1) Rechtsschenkelblock (RSB)	26	4,83	880	4,41
(2) Linksanteriorer Hemiblock (LAH) + RSB	14	2,60	561	2,81
(3) Linksposteriorer Hemiblock (LPH) + RSB	≤3	x	40	0,20
(4) Linksschenkelblock	152	28,25	6.216	31,13
(5) alternierender Schenkelblock	≤3	x	105	0,53
(6) kein Eigenrhythmus	17	3,16	448	2,24
(9) sonstige	8	1,49	316	1,58

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Eigenrhythmus	N = 521		N = 19.520	
QRS-Komplex				
(1) < 120 ms	333	63,92	11.839	60,65
(2) 120 bis < 130 ms	34	6,53	871	4,46
(3) 130 bis < 140 ms	21	4,03	805	4,12
(4) 140 bis < 150 ms	25	4,80	1.292	6,62
(5) ≥ 150 ms	108	20,73	4.713	24,14

Operation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Eingriffe (nach OPS)¹⁷				
(5-377.50) Implantation - Defibrillator mit Einkammer-Stimulation: Ohne atriale Detektion	172	31,97	6.590	33,00
(5-377.51) Implantation - Defibrillator mit Einkammer-Stimulation: Mit atrialer Detektion	≤3	x	822	4,12
(5-377.6) Implantation - Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation	139	25,84	4.141	20,74
(5-377.7*) Implantation - Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation	143	26,58	6.142	30,76
(5-377.j) Implantation - Defibrillator mit subkutaner Elektrode	55	10,22	1.205	6,03
(5-378.b8, 5-378.b9) Systemumstellung - Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation	≤3	x	54	0,27
(5-378.ba) Systemumstellung - Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation	12	2,23	251	1,26
(5-378.bb, 5-378.bc) Systemumstellung - Herzschrittmacher auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation	14	2,60	780	3,91
(5-378.bd) Systemumstellung - Herzschrittmacher auf Defibrillator mit subkutaner Elektrode	0	0,00	0	0,00
(5-378.d4, 5-378.d5, 5-378.d6, 5-378.d7, 5-378.d8, 5-378.d9) Systemumstellung - Intrakardialer Impulsgenerator (Leadless Pacemaker) auf Defibrillator	0	0,00	36	0,18

¹⁷ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Dauer des Eingriffs bei Einkammersystemen (VVI) (Minuten)		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	170	6.904
5. Perzentil	26,00	20,00
25. Perzentil	35,00	31,00
Median	43,00	40,00
Mittelwert	45,58	44,49
75. Perzentil	54,25	53,00
95. Perzentil	74,45	81,00
Dauer des Eingriffs bei Zweikammersystemen (VDD, DDD) (Minuten)		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	155	4.806
5. Perzentil	30,00	28,00
25. Perzentil	46,00	40,00
Median	58,00	53,00
Mittelwert	62,78	58,54
75. Perzentil	74,00	69,00
95. Perzentil	121,60	110,00
Dauer des Eingriffs bei CRT-Systemen (Minuten)		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	156	6.941
5. Perzentil	69,70	50,00
25. Perzentil	93,50	75,00
Median	125,00	99,00
Mittelwert	127,02	105,94
75. Perzentil	155,75	129,00
95. Perzentil	203,90	188,00
Dauer des Eingriffs bei subkutanem ICD (Minuten)		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	56	1.231
5. Perzentil	32,55	26,00
25. Perzentil	40,50	39,00
Median	56,00	51,00
Mittelwert	55,21	54,77
75. Perzentil	68,75	65,00
95. Perzentil	82,15	99,00

		Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
Dauer des Eingriffs bei allen Patienten (Minuten)					
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten		538		19.968	
5. Perzentil		30,00		25,00	
25. Perzentil		44,75		40,00	
Median		60,00		58,00	
Mittelwert		75,40		69,90	
75. Perzentil		90,25		90,00	
95. Perzentil		174,05		155,00	

		Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
Dosis-Flächen-Produkt (cGy x cm²)					
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten > 0		501		19.583	
5. Perzentil		14,10		18,20	
25. Perzentil		120,50		120,00	
Median		428,00		350,00	
Mittelwert		1.377,31		1.006,72	
75. Perzentil		1.440,00		993,00	
95. Perzentil		5.644,20		4.102,40	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt				
(1) ja	≤3	x	30	0,15
keine Durchleuchtung durchgeführt				
(1) ja	≤3	x	230	1,15

Zugang des implantierten Systems

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Zugang				
Vena cephalica	126	23,42	7.780	38,96
Vena subclavia	285	52,97	11.385	57,02
andere	154	28,62	2.807	14,06

ICD

ICD-System

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
System				
(1) VVI	170	31,60	6.904	34,58
(2) DDD	154	28,62	4.356	21,81
(3) VDD	≤3	x	450	2,25
(4) CRT-System mit einer Vorhofsonde	150	27,88	6.428	32,19
(5) CRT-System ohne Vorhofsonde	6	1,12	513	2,57
(6) subkutaner ICD	56	10,41	1.231	6,16
(9) sonstiges	≤3	x	86	0,43

ICD-Aggregat

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Aggregatposition				
(1) infraclaviculär subcutan	171	31,78	4.123	20,65
(2) infraclaviculär subfaszial	170	31,60	9.385	47,00
(3) infraclaviculär submuskulär	137	25,46	5.413	27,11
(4) abdominal	≤3	x	41	0,21
(9) andere	59	10,97	1.006	5,04

Sonden

Vorhof (atriale Pace/Sense-Sonde)

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Reizschwelle (Volt)		
Anzahl Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System) und Angabe von Werten	275	9.529
Median	0,80	0,70
Mittelwert	0,82	0,78

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System)	N = 305		N = 10.870	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) wegen Vorhofflimmerns	29	9,51	1.263	11,62
(9) aus anderen Gründen	0	0,00	34	0,31

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
P-Wellen-Amplitude (Millivolt)		
Anzahl Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System) und Angabe von Werten	301	10.946
Median	2,90	2,80
Mittelwert	2,98	3,13

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System)	N = 306		N = 11.320	
P-Wellen-Amplitude nicht gemessen				
(1) wegen Vorhofflimmerns	≤3	x	271	2,39
(2) fehlender Vorhofeigenrhythmus	≤3	x	38	0,34
(9) aus anderen Gründen	0	0,00	21	0,19

Rechtsventrikuläre Sonde

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Reizschwelle (Volt)		
Anzahl Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	482	18.706
Median	0,60	0,60
Mittelwert	0,66	0,64

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde	N = 482		N = 18.737	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) ja	0	0,00	31	0,17

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
R-Amplitude (Millivolt)		
Anzahl Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	473	18.277
Median	11,30	12,00
Mittelwert	12,20	12,93

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde	N = 482		N = 18.737	
R-Amplitude nicht gemessen				
(1) kein Eigenrhythmus	9	1,87	430	2,29
(9) aus anderen Gründen	0	0,00	30	0,16

Linksventrikuläre Sonde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit einem System mit linksventrikulärer Sonde oder sonstigem System	N = 157		N = 6.970	
Linksventrikuläre Sonde aktiv?				
(0) nein	4	2,55	286	4,10
(1) ja	153	97,45	6.684	95,90

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	Reizschwelle (Volt)			
Anzahl Patienten mit aktiver linksventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	152		6.675	
Median	0,80		1,00	
Mittelwert	1,01		1,07	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit aktiver linksventrikulärer Sonde	N = 153		N = 6.684	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) ja	0	0,00	8	0,12

Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Peri- bzw. postoperative Komplikation(en)operative Komplikationen				
Anzahl Patienten mit mindestens einer Komplikation	11	2,04	334	1,67
kardiopulmonale Reanimation	≤3	x	24	0,12
interventionspflichtiger Pneumothorax	≤3	x	64	0,32
interventionspflichtiger Hämatothorax	≤3	x	11	0,06
interventionspflichtiger Perikarderguss	≤3	x	31	0,16
interventionspflichtiges Taschenhämatom	≤3	x	29	0,15
revisionsbedürftige Sondendislokation	≤3	x	137	0,69
revisionsbedürftige Sondendysfunktion	0	0,00	32	0,16
postoperative Wundinfektion nach den KISS-Definitionen	0	0,00	4	0,02
sonstige interventionspflichtige Komplikation	0	0,00	18	0,09

Sondendislokation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Sondendislokation	N ≤3		N = 137	
Ort der Sondendislokation¹⁸				
Vorhofsonde	≤3	x	78	56,93
rechtsventrikuläre Sonde	0	0,00	50	36,50
linksventrikuläre Sonde	0	0,00	11	8,03
weitere Ventrikelsonde	0	0,00	≤3	x
andere Defibrillationssonde	0	0,00	≤3	x

¹⁸ Mehrfachnennung möglich

Sondendysfunktion

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Sondendysfunktion	N = 0		N = 32	
Ort der Sondendysfunktion¹⁹				
Vorhofsonde	0	-	≤3	x
rechtsventrikuläre Sonde	0	-	23	71,88
linksventrikuläre Sonde	0	-	5	15,63
weitere Ventrikelsonde	0	-	0	0,00
andere Defibrillationssonde	0	-	≤3	x

¹⁹ Mehrfachnennung möglich

Entlassung

Behandlungszeiten

		Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
Präoperative Verweildauer (Tage)					
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten		538		19.968	
Median		2,00		2,00	
Mittelwert		6,80		5,97	
Postoperative Verweildauer (Tage)					
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten		538		19.968	
Median		2,00		2,00	
Mittelwert		5,70		3,66	
Stationärer Aufenthalt (Tage)					
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten		538		19.968	
Median		6,00		5,00	
Mittelwert		12,50		9,63	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Entlassungsdiagnosen (nach ICD)²⁰				
(I42.-) Kardiomyopathie	157	29,18	6.395	32,03
(I44.-) Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	111	20,63	4.802	24,05
(I45.-) Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen	11	2,04	681	3,41
(I46.-) Herzstillstand	76	14,13	1.952	9,78
(I47.-) Paroxysmale Tachykardie	130	24,16	4.584	22,96
(I48.-) Vorhofflattern oder Vorhofflimmern	149	27,70	5.557	27,83
(I49.-) Sonstige kardiale Arrhythmien	143	26,58	3.777	18,92
(I50.-) Herzinsuffizienz	339	63,01	12.566	62,93

²⁰ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	483	89,78	17.586	88,07
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	15	2,79	993	4,97
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	≤3	x	29	0,15
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	5	0,93	130	0,65
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	14	2,60	582	2,91
(07) Tod	6	1,12	142	0,71
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ²¹	0	0,00	10	0,05
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	12	2,23	390	1,95
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	≤3	x	85	0,43
(11) Entlassung in ein Hospiz	0	0,00	0	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00	5	0,03
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	≤3	x
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	≤3	x
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²²	≤3	x	10	0,05
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00	≤3	x
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²³	0	0,00	0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet,	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 538		N = 19.968	
beatmet entlassen				
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	0	0,00	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	0	0,00	0	0,00

²¹ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

²² nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

²³ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV